Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als **Abend-Ausgabe** zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesammtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr: Vierteljährlich 2 Mk. 50 Pfg.; durch die Post 3 Mk.

Die „Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgens; die Bezieher in Dresden und der nächsten Umgebung, wo die Zustellung durch eigene Boten oder Commissionäre erfolgt, erhalten das Blatt an Wochentagen, die nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen, in zwei Theilausgaben Abends und Morgens zugestellt.

Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.

Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 und Nr. 2096.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Liepsch & Reichardt.

Anzeigen-Tarif.

Die Annahme von Ankündigungen erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle und den Nebenannahmestellen in Dresden bis Nachmittags 3 Uhr. Sonn- und Feiertags nur Marienstraße 38 von 11 bis ½1 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 20 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite 30 Pfg.; die 2spaltige Zeile als „Eingesandt" 60 Pfg., auf Textseite 50 Pfg.

Für Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1- bez. 2spaltige Grundzeilen 30, 40 bez. 60 und 80 Pfg. nach besonderem Tarif.

Ausführliche Anzeigen nur gegen Vorausbezahlung.

Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.

Neu eröffnet — Cigarrenhaus Max Reifert, Sophienstr. 2 im Hotel Deutscher Herold.

Anton Müller's Weinrestaurant — Neumarkt 9 — Zum „Neuen Palais de Saxe".
Empfiehlt seine Lokalitäten. Vorzügliche Küche. Beste Weine.

Nr. 242. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten. Jubiläum der Knaben-Beschäftigungsanstalt Löbtau. Vaterländische Festspiele. Verband deutscher Handlungsgehilfen. Militärgericht. Ferien. IV. Der Spielberg in Brünn. | **Sonntag, 1. September 1901.**

Neueste Drahtmeldungen vom 31. August.

Stuttgart. Nach einer hier eingetroffenen Depesche ist Prinz Hermann von Sachsen-Weimar heute früh in Berchtesgaden gestorben. — Der Prinz war geboren am 1. August 1825, ist also 76 Jahre alt geworden.

Offenbach a. M. Heute Vormittag entstand in dem kleinen Laboratorium der Fabrik chemischer Produkte von Dr. G. Krebs durch Entzündung von Blitzpulver eine Explosion. Das Laboratorium wurde völlig zerstört. Menschen sind nicht umgekommen. In einem gegenüberliegenden Wohnhause wurde durch hinüberfliegendes Gestein ein Kind erheblich verletzt. Die Feuerwehr beseitigte jede weitere Gefahr.

Dachau. Der Landtagsabgeordnete Oekonom Mayr wurde von einem wüthenden Stier, den er auf die Weide treiben wollte, zu Boden geworfen und schwer verletzt.

Wien. Der russische Minister des Aeußeren Graf Lamsdorff wird Anfangs Oktober zwei Tage hier verweilen.

Budapest. In parlamentarischen Kreisen wird bestätigt, daß die Neuwahlen gegen Ende des Oktober stattfinden werden. Das neugewählte Parlament wird Anfang November zusammentreten. Im Allgemeinen herrscht die Meinung vor, daß das künftige Parlament den jetzigen Parteistand mit einem geringen Personenwechsel aufweisen wird. Die Wahlbewegung nimmt einen vollkommen ruhigen Verlauf. Die Regierung stellte nirgends offizielle Kandidaten auf.

Paris. Das „Echo de Paris" meldet, Staatssekretär Dr. Leyds habe vor Kurzem bei Delcassé thatsächlich Schritte gethan, um eine Zusammenkunft zwischen dem russischen Kaiser und dem Präsidenten Krüger in Compiègne zu ermöglichen. Delcassé habe jedoch den Einwand erhoben, die Anwesenheit Krüger's könne burenfreundliche Kundgebungen veranlassen, deren Charakter mit dem zu Ehren des Zarenpaares geplanten Feste nicht im Einklange stehe. Dr. Leyds habe übrigens den Legationssekretär van der Hoeven beauftragt, bei dem russischen Minister Grafen Lamsdorff ähnliche Schritte zu unternehmen.

London. Die „Times" berichten aus Tanger, der Sultan habe die Verlegung des Hofes nach Fez auf unbestimmte Zeit verschoben. — Die „Times" berichten aus Shanghai vom 30. d. M.: In einem hier eingegangenen Bericht über die Strafen, welche anläßlich des Gemetzels von Tschutschau verhängt worden sind, heißt es, der Hauptmann, der die Wache hatte, sei am 25. August enthauptet worden. Der Gouverneur sei bereit, noch 21 andere weniger Schuldige strenge zu bestrafen. Der Provinzialschatzmeister Jungtsching und der Taotai von Pao, die in erster Linie Schuldigen, hätten kürzlich Hangtschau verlassen, ohne degradirt worden zu sein. Letzterer befindet sich dem Vernehmen nach auf einer Reise nach Singanfu. Man glaubt übrigens nicht, daß eine strengere Strafe, als der Verlust des Amtes, werde verhängt werden. — Nach einer Meldung der „Times" aus Lima vom 29. d. M. wird ein amerikanisches Sanitätskorps die Kupferminen von Cerro Tepasco ankaufen.

London. Der „Standard" meldet aus Pretoria unterm 31. d. M.: Ende Juli befanden sich in den Konzentrationslagern Transvaals 62 479 Personen, darunter 10 000 Männer und 23 000 Frauen mit mehr als 28 000 Kindern von 1 bis zu 12 Jahren. Bis Ende Juli sind 1067 Personen gestorben, darunter 860 Kinder.

London. Das „Reuter'sche Bureau" meldet aus Klerksdorp vom 24. August: Die Abtheilung William's machte in einem Monat einen Marsch von Klerksdorp nach Youngs und zurück. Es gelang ihr angeblich, 3200 Schafe, 4000 Rinder, 184 Wagen und Karren, 100 Pferde und Maulthiere und 47 Gewehre zu nehmen. 4 Buren wurden getödtet, 8 verwundet und 10 gefangen genommen. Viele Tausend Säcke Getreide wurden vernichtet.

Kopenhagen. Die Nachricht, daß Kaiser Wilhelm den Zaren nach Beendigung der Danziger Flottenmanöver nach Schloß Fredensborg begleiten würde, wird jetzt offiziell dementirt.

Konstantinopel. Der Minister des Aeußeren Tewfik Pascha übermittelte gestern dem Botschaftsrath Bapst eine Abschrift von Telegrammen, die die Pforte an die türkische Botschaft in Paris gesandt hatte und in denen sie die französische Regierung um Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen ersucht und eine befriedigende Lösung der schwebenden Fragen zusichert.

New-York. Dem „Evening Journal" wird aus Quito gemeldet: Die columbischen Aufständischen ständen dem Vernehmen nach an der columbischen Grenze in Sicht der Regierungstruppen. Eine Schlacht werde erwartet.

Kapstadt. Burenabtheilungen unter Scheepers und Van der Merve sind über Oudtshoorn hinaus vorgedrungen. Am 27. d. M. wurde heftiges Feuern von Oudtshoorn gehört.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 31. August.

* Se. Majestät der König begab sich heute früh mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg unter Benutzung eines Sonderzuges 7 Uhr 30 Minuten von Niederfedlitz aus bis Klingenberg zur Hochwildjagd auf Naundorfer Revier. Die Rückfahrt nach Niederfedlitz beim Pillnitz erfolgte Nachmittags 1 Uhr 10 Minuten von Klingenberg aus.

—* Se. Majestät der König empfing dieser Tage die Herren Obermeister Siegenbalg, Rumpel und Schriftführer Lorenz als Vertreter der Dresdner Schuhmacher-Innung behufs Entgegennahme der Festchronik anläßlich des 700jährigen Bestehens der Innung.

—* Ihre Majestät die Königin besuchte heute das Galanterie- und Spielwaarenhaus von B. A. Müller, Pragerstraße 32, und machte daselbst verschiedene Einkäufe. Darauf besuchte Ihre Majestät noch die Sonderausstellung, Victoriastraße 7, und das Hauptgeschäft der Möbel- und Dekorationsfirma Hartmann u. Ebert, Victoriastraße 28/30 und bewirkte auch dort Einkäufe.

—* Eine vom Kaiser befohlene Abordnung des Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2, bestehend aus dem Kommandeur Oberst v. Raven, dem Leutnant v. Gentil de Lavallade und einem Unteroffizier, welche Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef von Oesterreich die neue Bekleidung und Ausrüstung des ostasiatischen Expeditionskorps vorstellen soll, reiste heute Vormittag hier durch und wird morgen, am 1. September, in besonderer Audienz in der Hofburg in Wien empfangen werden.

—* Heute vollenden sich, wie schon kurz erwähnt, 25 Jahre, seitdem Herr Oberförster a. D. Edmund Müller, Königl. und Prinzl. Hoflieferant, die Knabenbeschäftigungsanstalt in Dresden-Löbtau ins Leben rief. Dieser für die segensreich wirkende Anstalt, wie für deren Inhaber gleich ehrenvolle und bedeutsame Tag wurde heute Vormittag durch einen Festaktus markirt, der in dem festlich geschmückten Hofe des Anstaltsgrundstücks, Schulstraße 18, stattfand und eine besondere Auszeichnung durch den Besuch Ihrer Majestät der Königin erfuhr, welche in Begleitung der Hofdame Gräfin Reuttner v. Weil und des Oberhofmeisters Wirkl. Geh. Raths v. Malortie erschienen waren; ferner waren anwesend die Herren Königl. Kämmerer v. Schimpff, Regierungsrath Michel in Vertretung der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt, Mitglieder des Gemeinderaths und des Schulvorstands. Am Eingange zu dem Grundstück hatten der Militärverein mit Fahne und die Löbtauer Feuerwehr, sowie die in der Anstalt zur Zeit beschäftigten Knaben Aufstellung genommen. Ihre Majestät die Königin wurde von Herrn Oberförster Müller unter präsentirtem Gewehr des Militärvereins empfangen, und, nachdem sie aus der Hand der Tochter des Jubilars, Frau Helene Böhler, ein herrliches Rosenbouquet in Empfang genommen hatte, nach dem Ehrenplatze geleitet. Als Ihre Majestät Platz genommen hatte, stimmte der Löbtauer Männergesangverein „Einigkeit" das Kreutzer'sche Lied „Das ist der Tag des Herrn" an, worauf Herr Oberförster Müller eine Ansprache an die Königin richtete, in welcher er den Gefühlen ehrfurchtsvollsten Dankes für die ihm von ihr gewordene Unterstützung, ohne welche es ihm kaum möglich gewesen wäre, das Unternehmen durchzuführen, Ausdruck gab und ein dreifaches Hoch auf König Albert und das ganze Königl. Haus ausbrachte. Darauf ergriff Herr Schuldirektor Uhlich das Wort, um Namens der Gemeinde der Freude über das Erscheinen der Königin Worte zu verleihen und die herzlichsten Wünsche für ihr und des Königs Wohlergehen auszusprechen. Der Gesang des Liedes „Ich kenn' ein' hellen Edelstein" durch die „Einigkeit" beschloß die einfache, aber durchaus würdige Feier. Ihre Majestät zog darauf sowohl Herrn Oberförster Müller, als auch die Herren Schuldirektoren Uhlich und Vetter sowie Herrn Regierungsrath Michel in's Gespräch, erkundigte sich eingehend nach den verschiedensten Richtungen über die Gemeinde Löbtau, streifte Herrn Regierungsrath Michel gegenüber auch die Einverleibungsfrage, wobei dieser Veranlassung nahm, zu konstatiren, daß sich Löbtau fortgesetzt gut entwickelt habe, ließ sich ferner den Leiter des Gesangvereins „Einigkeit", Herrn Tonkünstler Stranzky, sowie den Vorstand des Vereins Herrn Restaurateur Heinrich und den Kommandeur der Feuerwehr vorstellen, wobei sie alle mit freundlichen Worten auszeichnete, um sich schließlich in leutseligster Weise mit den Knaben zu unterhalten. Nachdem die Königin endlich dem Herrn Oberförster gegenüber ihre besondere Freude und Anerkennung über die Veranstaltung ausgesprochen, verabschiedete sie sich und fuhr nach der Stadt zurück. Herr Schuldirektor Vetter brachte bei der Abfahrt ein dreifaches Hoch auf die Königin aus, das bei den Festtheilnehmern und dem vor dem Grundstück versammelten zahlreichen Publikum begeisterten Widerhall fand. Am Nachmittag erreichte das Fest in einem frohbelebten Sommerfest im Anstaltsgrundstück seinen Abschluß. — Sowohl von der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt als von dem Gemeinderath zu Löbtau waren Herrn Oberförster Müller schmeichelhafte, dessen Verdienste würdigende Glückwunschschreiben zugegangen, während Freunde und Bekannte ihm zu seinem bezw. der Anstalt Ehrentage herrliche Blumenarrangements gesendet hatten.

—* Besonders erfreulich für die vaterländischen Festspiele morgen, Sonntag, den 1. September, sind die zahlreichen Anmeldungen für die Wettkämpfe. Es läßt sich da ein Erstarken des Festspielgedankens in Dresden wahrnehmen. Auch die weitere Umgebung Dresdens, z. B. Deuben, Döhlen, Pirna, Meißen, Großenhain, wird Wettkämpfer zu den Spielen entsenden. Es läßt sich demnach hoffen, daß das Spiel in späteren Jahren auf eine noch weitere Grundlage gestellt werden kann als heute. Der Festzug durch die Stadt vom Altmarkt nach den Wiesen bei Antons beginnt ½2 Uhr vom Altmarkt aus. Auf dem Festplatze wird die Turnerschaft Freiübungen, Dreikampf, Hindernißlauf, Schleuderballweitwurf und verschiedene Wettspiele, sowie Stabübungen der Turnerinnen und Geräthturnen von 35 Riegen vorführen. An den Darbietungen sind Mitglieder folgender Vereine betheiligt: Allgemeiner Turnverein (gegründet 1844), Turnverein für Neu- und Antonstadt, Männerturnverein, Turnverein von 1867, Turnverein Jahn, Turnverein der Leipziger Vorstadt, Allgemeiner Turnverein „Guts Muths", Striesen, Turnerschaft des Fortbildungsvereins, Turnverein Eiche, Turnverein Vorwärts, Turnverein der Pirnaischen Vorstadt, Turnverein Jungfriesen, Jugendturnverein der Lukasparochie, sämmtlich zu Dresden, ferner Turnverein Naundorf bei Großenhain, Turnverein Deuben, Turnverein Döhlen. Die Fechtergruppe tritt auf dem Podium vor der Schießhalle der Bogenschützengesellschaft mit 26 Fechtern aus vier Vereinen auf. Die Radfahrergruppe führt Kunstfahren, Reigenfahren, Langsamfahren, Hindernißfahren und ein Fahren über 3000 Meter vor. An den Rennen der Ruderer betheiligen sich der Dresdner Ruderverein, Rudergesellschaft Dresden und der Pirnaer Ruderverein. Der Abgang der Boote ist am Eckberg, das Ziel an der Vogelwiese, die Strecke 1500 Meter lang. Die Schwimmergruppe wird verschiedene Arten von Schwimmen und Springen vorführen; die Betheiligung ist sehr stark. Die Spieler werden Fern- und Wettläufe, Fußballspiel, Tauziehen und Anderes den Zuschauern zeigen. Die Sängerschaft des Julius Otto-Bundes trägt von ½6 Uhr an unter Leitung des Herrn Kantor Bormann Massenchöre an der Schießhalle vor. Dann erfolgt gegen 6 Uhr der festliche Einzug in die Stadt, zur Siegesverkündigung im großen Saale des Gewerbehauses. Das schöne Fest verspricht ein großes, herrliches Volksfest im edlen Stil zu werden. Meldungen von neuen Mitgliedern werden auf dem Festplatze angenommen. Der Besuch der Vorführungen ist unentgeltlich.

— Versendung von Flüssigkeitsproben in Wellpappepackungen. Diese im Mai v. J. versuchsweise für den inneren deutschen Verkehr und im September auch im Wechsel

Kunst und Wissenschaft.

* Wochenspielplan der Königl. Hoftheater. Opernhaus. Sonntag: „Oberon". Montag: „Der Wildschütz" (Gräfin: Frau Schumann-Heink a. G.). Dienstag: „Samson und Dalila". Mittwoch: „Tannhäuser". Donnerstag: „Der Troubadour" (Azucena: Frau Schumann-Heink a. G.). Freitag: Geschlossen. Sonnabend: Zum ersten Male: „Der polnische Jude". Sonntag: „Der polnische Jude". — Das Schauspielhaus bleibt noch bis mit 7. September geschlossen. Sonntag, 8. September: „Das Kätchen von Heilbronn".

* Die Abonnenten des Königl. Schauspielhauses werden darauf aufmerksam gemacht, daß ihnen die bisher von ihnen innegehabten Plätze nur bis Mittwoch, den 4. September, Nachmittags 2 Uhr, reservirt werden können. Abonnementsbillets, die bis zu diesem Zeitpunkt an der Tageskasse des Königl. Schauspielhauses von ihren bisherigen Inhabern nicht abgeholt sind, werden, wie bereits bekannt gemacht, von Freitag, den 6. bis mit Sonntag, den 8. September, zu den üblichen Kassenstunden an der Tageskasse des Königl. Schauspielhauses anderweitig vergeben.

Ferien.

IV.

Der Spielberg in Brünn.

In die Gefängnisse hinab muß man steigen, dann genießt man die köstliche Freiheit um so mehr, begrüßt um so freudiger das himmlische Licht.

So zog es mich denn auch nach Brünn, nicht um die Stadt zu sehen, die unschön winklig und nichts weniger als malerisch ist; auch die großen Tuchfabriken, die der Stadt das Gepräge einer bedeutenden Industriestadt geben, können den Wanderer nicht reizen, hier Halt zu machen. Aber Brünn hat eine historische Merkwürdigkeit, um die es sich schon lohnt, die mährische Ebene, die napoleonischen Schlachtfelder von Iglau bis Austerlitz zu durchschneiden, einen Blick auf die Gefilde von Nachod zu werfen, getränkt und gedüngt von deutschem Bruderblute. Jetzt sind es lachende Fluren, grüne Auen, wogende Kornfelder, aus denen als Zeugen jener blutigen Zeiten Kreuze, Denkmäler und Kapellen düstere Erinnerungen heraufbeschwören. Was hat das hochgelegene Schloß Nachod, das von dem schön geformten Berge herabgrüßt, früher dem Grafen Terzky gehörig, nicht Alles gesehen und schaudernd miterlebt!

Bereits sinkt die Dämmerung nieder, als wir uns Brünn nähern. Hunderte von elektrischen Lampen erleuchten zahllose Fenster der Tuchfabriken in den Vorstädten. Es macht den Eindruck einer großen Illumination, denn aus jedem Fenster blinkt und blitzt es. Oder will es uns zeigen, welch' helle Tage aus jenen traurigen Kämpfen entstanden und wie nun Nord und Süd, Oestereich und Deutschland in hellem Lichte der Bruderliebe einträchtig nebeneinander wohnen? Es ist wie ein! feuriger, flammender Gruß, aus dem sich, im Dunkel der Nacht gehüllt, das Wahrzeichen der Stadt Brünn um so intensiver schwarz abhebt, das Ziel unserer Reise, die berühmte Feste, das berüchtigte Gefängniß: der Spielberg.

Es gab wohl im Mittelalter und darüber hinaus mehrere solcher entsetzlichen Zwingburgen, in denen es ebenso entsetzlich zugegangen sein mag, wie hier, aber von keiner ist uns ein getreueres Bild, eine so historisch beglaubigte Ueberlieferung bekannt, als von dieser, die noch einen ganz besonderen Werth dadurch erhält, als sie aus dem Munde eines Kaisers, eines der edelsten Monarchen stammt, der dieses finstere Ungeheuer der Grausamkeit selbst bekämpfte und erlegte. Darum steht auch das Grausige, Entsetzliche, Unmenschliche einer vergangenen Zeit um so lebhafter vor unseren Augen.

Es ist ein heißer, sonniger Augusttag. Ein Kranz von grünen Anlagen mit lachenden Blumen, rauschenden Bäumen, mit plätschernden Wässern, um die rosige Kinder haschend spielen, zieht sich um den Fuß des Spielbergs bis hinauf zu seinem Gürtel. Dann wird es öder, dann treten graue, schmucklose Gefängnißmauern hervor, drohende Thore öffnen sich und nach einem Aufstieg über eine steile Treppe sieht man im Hofe der Festung. Ein Profoß soll uns führen. — Schon dieser Name erinnert an Kerker, Knute und Kette. — Aber diesmal verwandelt er sich in eine angenehm rundliche und liebenswürdige junge Frau, — vielleicht die Frau Profoßin, — die sein Amt während seiner Abwesenheit übernimmt. Ist mir auch lieber, denn aus den freundlichen braunen Augen leuchtet Menschenliebe und Lebenslust.

Wir sind eine kleine Gesellschaft von 8 Personen: ein älterer General, seine schöne junge Frau, ihre Söhne, drei kleine Kadetten, ein Liebeschen und ich. Auf einen Wink der freundlichen Führerin folgen wir über eine Treppe nach der Tiefe, um zuerst den sogenannten Josefinischen Trakt zu besichtigen. Wir sind im Festungsgraben vor einer eisernen Thür. Sie öffnet sich — eine eisige Luft weht uns entgegen. „Ich bitte die gnädige Frau und die jungen Herren", und dabei streift der freundliche Blick der Führerin etwas neidisch auch mich, „sich einen Shawl umzubinden, es ist in den unterirdischen Gewölben etwas kühl; dem Herrn General aber werde ich einen Mantel holen." So sehr sich auch dieser gegen den Verdacht der Verweichlichung sträubt, die menschliche Protektion verschwindet trotzdem, holt einen älteren Militärmantel und bittet, der Herr General möge auch seinen Säbel abschnallen — „er könne inkommodiren". Willig folgt er der Aufforderung, lehnt das Schlachtinstrument in eine Ecke der Kerkermauern; unsere Führerin entzündet eine Art Pechfackel, wendet sich zu uns und sagt mit der liebenswürdigsten Miene: „Bitte, nur einzutreten."

Die Führung beginnt. Zuerst betreten wir einen langen düsteren Gang ohne Licht, an dessen Wänden sich Vertiefungen abheben. Hier wurden die Gefangenen hineingestellt, eiserne Ringe um Hals, Leib und Fuß, die an den Wänden angeschmiedet und wieder mit Ketten verbunden waren. Von oben tropfte Wasser auf die Köpfe der Unglücklichen, die dadurch erst blind, dann wahnsinnig wurden, und so elend nach und nach starben. Man wendet sich schaudernd von diesen raffinirten Foltern einer unmenschlichen Zeit! Nun betritt man am Ende des langen Ganges ein kleines Gelaß. Der düstere Schein der Pechfackel fällt hinein — wir prallen mit einem unterdrückten Schrei zurück, denn auf eine Folterleiter gespannt sehen wir eine menschliche Figur mit schmerzverzerrten Zügen. Mit Sträflingskleidung angethan, die halb zerfetzt in Lumpen um den Körper hängt, läßt sie in den Weichtheilen zahlreiche Brandlöcher deutlich erkennen, verursacht durch brennende Kerzenbündel, die dem Gefolterten in die Seiten gestoßen wurden. Noch nicht genug des Grausigen, wandern wir einen zweiten langen Gang zurück, an dessen Ende sich eine kleine Zelle befindet. Es ist ein Kasten aus Holz, kaum 6 Fuß hoch, ebenso lang und breit. Ueber der geschlossenen Thür sehen wir eine kleine Oeffnung, in die man dem Gefangenen die Nahrung reichte. Unsere menschenfreundliche Führerin macht uns aufmerksam, nicht wieder zu erschrecken, da sich auch in diesem Raume eine lebensgroße Figur nach der Natur befindet. Die Thür knarrt,

SLUB
Wir führen Wissen.

verkehr mit Oesterreich-Ungarn von der Postbehörde zugelassene Versendungsart von Flüssigkeitsproben mit der Briefpost ist nach einer jetzt erlassenen Verfügung endgiltig gestattet worden.

—* Das Gedenken an den Geburtstag des Liederkomponisten Julius Otto wird der hiesige Julius Otto-Bund morgen, Sonntag, früh halb 8 Uhr in pietätvoller Weise am Grabe des Tonkünstlers auf dem Trinitatis-Friedhofe durch den Gesang stimmungsvoller Lieder begehen. Julius Otto, am 1. September 1804 zu Königstein geboren, bekleidete bekanntlich von 1830 bis 1877 an der Kreuzkirche das Amt eines Kantors und starb am 5. März 1877 zu Dresden.

—* Herr Zollassistent Paul in Waldheim begeht morgen, am 1. September, sein 25jähriges Dienstjubiläum.

—* Der Kreisverein Dresden des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen z. L., eingetragener Verein, veranstaltet als corporatives Mitglied der „Vereinigung Sächsischer Kreisvereine im Elbgau" Sonntag, den 8. September im großen Saale des Gewerbehauses, Ostra-Allee, eine Wanderversammlung, zu der nahezu 4000 Einladungen an verschiedene hiesige Königl. und Städtische Behörden, kaufmännische Korporationen, benachbarte Kreisvereine, außerordentliche und ordentliche Mitglieder Dresdens rc. ergangen sind. Als Festredner sind im Programm der 1. Vorsteher des Verbandes, Herr Georg Hiller, der über: „Die sozialpolitische Thätigkeit des Verbandes" sprechen wird, sowie Herr Paul Wessig von der Geschäftsleitung, der einen Vortrag über: „Das Recht der Handlungsgehilfen nach der Kündigung und die Abänderung des Krankenversicherungsgesetzes" halten wird, genannt, während Herr Felix Marquardt, ebenfalls von der Geschäftsleitung, seine Mitwirkung an dem Feste durch Festrede und Prolog anläßlich des 20jährigen Bestehens des Verbandes zugesagt hat. Am Abend vor der Versammlung findet gesellige Zusammenkunft im Garten oder im weißen Saale des Vereinslokales „Drei Raben" statt. Die Wanderversammlung am 8. September im großen Gewerbehaussaale wird Vormittags 10 Uhr mit einem Frühschoppen eröffnet, alsdann folgt eine Sitzung der Vertrauensmänner der Elbgau-Vereinigung. Vormittags 12 Uhr nimmt die geschäftliche Sitzung ihren Anfang, bei welcher auch die Kardinalpunkte der neuen Verbandssatzungen, die am darauffolgenden Sonntag zur Verhandlung auf der Tagesordnung einer außerordentlichen Generalversammlung des Verbandes in Leipzig stehen, durchgesprochen werden. Referent: Herr Geschäftsführer Ehrich. Nach Schluß der Versammlung findet gemeinschaftliche Tafel, alsdann Concert und von Abends 6 Uhr ab Ball statt, die Musik hierzu hat Herr Musikdirektor Emil Lamme mit der vollständigen, uniformirten Kapelle der „Waldschlößchenterrasse" übernommen. Es bietet sich für die Theilnehmer ein schönes Fest, was umsomehr an Reiz gewinnen wird, als sich der große Gewerbehaussaal in seiner neuen, äußerst geschmackvollen Dekoration und Ausstattung präsentiren wird. Der Kreisverein Dresden ist der älteste und größte Kreisverein des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig, welcher Verband gegenwärtig etwa 57000 Mitglieder zählt und als einer der leistungsfähigsten Handlungsgehilfenverbände Deutschlands bekannt ist, der für das Wohl seiner Mitglieder und deren Angehörige auf Lebens- und Todesfall Wohlfahrtseinrichtungen geschaffen hat.

—* Die erste der monatlichen zwanglosen Zusammenkünfte nach den Ferien der Mitglieder des Rechtsschutzvereins für Frauen findet Dienstag den 3. September von 5—7 Uhr im Rothen Saal bei Helbig (Italienisches Dörfchen) statt.

—* Die „Freie Vereinigung Kampfgenossen von 1870—71", welche seit ihrer Begründung die Hauptgedenktage aus dem Feldzuge gegen Frankreich in patriotischer Weise würdig feiert, veranstaltet auch diesmal und zwar Montag, den 2. September, eine Sedanfeier bei ihrem Kameraden August Müller im Restaurant Palaisteich im Königl. Großen Garten, wobei Concert von der Kapelle des 177. Infanterie-Regiments (Leitung Musikdirektor Ropenack) geboten wird.

—* Die Reformpartei, Gruppe 4, 5 und 6 sächs. Reichstagswahlkreis (Dresden-Stadt und -Land), hält Sonntag, den 8. September, ihr Herbstfest in der „Großen Wirthschaft" des Königl. Großen Gartens ab.

—* Im Naturtheater des Vereins „Volkswohl" werden morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr „Wahrer Mund" von Eckardt und „Der fahrende Schüler" von Hans Sachs, um ½6 Uhr „Ingbald" von Gotthold Schürer aufgeführt werden.

—* Der Inhaber einer unserer ältesten Lotteriekollektionen, Herr Emil Preusche, Große Meißnerstraße, begeht dieser Tage sein 30jähriges Jubiläum als Kollekteur. Vor 50 Jahren erhielt der Vater desselben die vom Glück wiederholt reichlich bedachte Kollektion zugewiesen.

—* Polizeibericht, 31. August. In Folge Scheuwerdens seines Pferdes stürzte gestern früh 4 Uhr in der Alaunstraße ein Droschkenkutscher vom Wagen. Er blieb besinnungslos liegen, da er am Kopfe bedeutende Verletzungen und eine Gehirnerschütterung erlitten hatte. Man brachte den Verletzten in die Diakonissenanstalt. Das Pferd wurde früh nach 6 Uhr in der Amalienstraße aufgehalten. Es war gering beschädigt; an der Droschke war die Gabel zerbrochen. — Am Donnerstag Mittag stürzte auf der Wallstraße ein Kutscher von einem Pferde und erlitt einen Schädelbruch. — In der Blasewitzerstraße fiel gestern Nachmittag ein hier wohnhafter 70 Jahre alter Gewerbetreibender auf der Fußgangbahn in Folge eines Herzschlages um und starb bald darauf.

—* Die steife Brise, welche in den vergangenen Tagen herrschte, war für die Thalschifffahrt gefährlich, da die Windrichtung stromauf und theilweise seitwärts war. Viele Schiffe blieben deshalb vorgestern und gestern vor dem Winde liegen, das heißt, die Schiffer legten die Fahrzeuge am Ufer an.

—* Die leidige Unsitte, Obstreste auf die Fußsteige zu werfen, hat jetzt wieder recht überhand genommen. Die Folgen solchen Gebahrens sind oft sehr ernste und es sollten die Kinder recht eindringlich davor gewarnt werden.

—* Nr. 48 der Zeitschrift „Satyr" ist auf Anordnung der Berliner Polizei in Leipzig beschlagnahmt worden.

—* Militärgericht. Unter der Anklage des militärisch ausgezeichneten Diebstahls hat sich vor dem Kriegsgericht der 23. Division der 1877 bei Rochlitz geborene, bisher völlig unbescholtene und gut beleumundete Soldat der 4. Kompagnie des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 Max Emil Findeisen zu verantworten. Findeisen hat am Morgen des 15. August d. J. auf dem Schlafsaal der 4. Kompagnie ein Paar dem Unteroffizier Kalich von der 3. Kompagnie des 103. Infanterie-Regiments gehörige Stiefeletten gestohlen und in seinem Strohsack versteckt. Beim Herausnehmen der Stiefeletten aus dem Strohsack wurde der Diebstahl entdeckt und Findeisen festgenommen. Reumüthig giebt F. die That zu und das Gericht erkennt auf 14 Tage Mittelarrest. Von Versetzung in die 2. Klasse des Soldatenstandes wird mit Rücksicht auf die gute Führung des Angeklagten abgesehen. — Die nächste Sitzung richtet sich wider den 1879 in Voigtsdorf bei Freiberg geborenen, disziplinell vorbestraften Soldaten der 4. Kompagnie des 102. Infanterie-Regiments Paul Robert Tröger, der sich als Arrestat einer Wache widersetzlich benommen hat. Tröger hatte am 11. August d. J. Urlaub nach Lauscha und Nachtzeichen bis 1 Uhr. Gegen 9 Uhr kehrte Tr. vom Urlaub zurück, gab den Urlaubspaß ab und begab sich in sein Kompagnierevier. Bald darauf verließ er aber die Kaserne wieder, um in einer Restauration einzukehren. Nach 10 Uhr verließ Tröger mit einem anderen Kameraden die Restauration, um nach der Kaserne zurückzukehren. Da sie kein Nachtzeichen hatten, beschlossen sie, über die Mauer zu steigen. Während es dem Kameraden gelang, über die Mauer zu kommen, wurde der Angeklagte vom Posten festgehalten. Um sich nun der zu erwartenden Strafe zu entziehen, ging Tr. gegen den Posten gewaltthätig vor. Dieser entriß dem Tr. das Seitengewehr, um die Nummer festzustellen, was Tr. zu verhindern suchte. Es kam zu einem heftigen Ringen, wobei der Posten durch das Seitengewehr Tr.'s verletzt wurde. Nachdem noch einige Kameraden dem Posten zu Hilfe gekommen waren, ging Tr. ruhig mit zur Wache. Tr. war zur Zeit der That betrunken. Das Gericht erkennt auf 6 Monate Gefängniß. — Der 1879 in Grauptitz bei Meißen geborene, disziplinell vorbestrafte Soldat Ernst Max Riese und der aus Oberseifersdorf gebürtige, 21 Jahre alte Einjährig-Freiwillig-Gefreite Otto Johannes Hiller haben sich vor demselben Gericht wegen Ungehorsams, wodurch eine Körperverletzung herbeigeführt wurde, zu verantworten. Am Abend des 26. Juli waren die Angeklagten beim Nachtfelddienst als Patrouille auf der Landstraße zwischen Jonsdorf und Großschönau befohlen. Es ist Vorschrift, bei Nacht nicht unter 100 Meter Distanz auf einen Gegenstand zu schießen und dieses dann nur in Hochanschlagstellung zu thun. Als eine feindliche Radfahrerabtheilung an dem Angeklagten vorüber kam, schoß Riese los und traf den Unteroffizier der Radfahrerabtheilung mit der Platzpatrone, die eine Wunde am linken Unterarm verursachte. Dem Schuß des Riese folgte auch in geringerer Distanz als 100 Meter ein Schuß des Hiller. Die Handlung spielte sich in der Nähe des Restaurants „Zum Jägerwäldchen" an der genannten Straße ab. Das Gericht verurtheilt Riese zu 5 Tagen Mittelarrest wegen unvorsichtiger Behandlung einer Waffe und Ungehorsams, während Hiller mit 2 Tagen gelindem Arrest davonkommt.

—* **Wetterbericht der Hamburger Seewarte** vom 31. August. Hoher Luftdruck mit über 768 Mm. lagert über dem Ocean und Südeuropa; eine Depression befindet sich über Nordeuropa, deren Minima mit 755 Mm. sich vom Skagerrack bis zur mittleren Ostsee erstreckt. In Deutschland ist wärmeres, im Norden regnerisches, im Süden heiteres Wetter, außer im Nordwesten ist meist Erwärmung eingetreten. — **Wahrscheinlich ist eine Ausbreitung der Regenfälle nach dem Süden.**

Tagesgeschichte.

× **Deutsches Reich.** Die vorletzte Gruppe in der Siegesallee, das Standbild des Kurfürsten Johann Sigismund mit den Büsten des Oberburggrafen zu Dohna und des Landeshauptmanns v. d. Knesebeck, ist, wie gemeldet, im Beisein des Kaiserpaares enthüllt worden. Der Kaiser, der die Uniform des 1. Garde-Regiments mit dem Hohenzollernmantel angelegt hatte, begrüßte nach seiner Ankunft zunächst die Mitglieder der Familie v. d. Knesebeck, drückte dem Schöpfer der Anlage, Prof. Breuer, und dem Prof. Begas freundlich die Hand, wechselte einige Worte mit den beiden Ministern und ließ sich dann mit den „Dohna's" und namentlich mit dem Fürsten Dohna in ein längeres Gespräch ein. Als die Hülle des Denkmals fiel, konnte sich die Kaiserin eines Lächelns nicht enthalten, als sie die charakteristische Gestalt des wohlbeleibten Kurfürsten erblickte. Nachdem der Kaiser mit Ausdrücken vollster Befriedigung dem Prof. Breuer den Rothen Adlerorden 4. Klasse überreicht hatte, trat er vom Denkmal zurück, unterhielt sich dann aber noch längere Zeit mit Prof. Begas, sowie mit Präsidenten Kaiser von der Ministerial-Baukommission und Thiergarten-Direktor Geitner, mit letzteren beiden Herren über die Lichtung des Thiergartens, die im bevorstehenden Winter zum Abschluß gebracht werden soll. Es wurde dabei auch auf die moralische Seite der Durchlichtung hingewiesen. Als Direktor Geitner im Laufe der Unterhaltung die Bemerkung machte: Je weiter die Durchlichtung des Thiergartens fortschreitet, um so netter benehmen sich auch die Leute darin, lachte der Kaiser und sagte in guter Laune: „Nun werde ich Geitner noch zum Volkserzieher machen!"

× Wie die „Verité Française" wissen will, soll ein Schreiben des Kaisers den Bischöfen in Straßburg und Metz nahegelegt haben, keine französischen Kongregationen zur Niederlassung in Elsaß-Lothringen zu autorisiren. Bei diesem Verbot hätte die Berliner Regierung nur den Wunsch gehabt, der französischen Regierung angenehm zu sein. Weder aus Furcht, ein neues deutschfeindliches Element im Lande zu haben, noch aus Feindseligkeit gegen die Orden überhaupt sei das Verbot ergangen.

× Otto v. Diest-Daber ist, wie gemeldet, auf seinem Gute Daber in Pommern im 81. Lebensjahre gestorben. Die „Kreuzztg." rühmt dem Verstorbenen nach, daß er allezeit furchtlos und treu für die konservative Sache eingetreten sei. Sein Andenken werde in der konservativen Partei in Ehren bleiben. Der Verstorbene war ein Gegner Bismarck's, aber, wie hinzugefügt werden muß, aus persönlich durchaus ehrenwerthen Beweggründen, wenn er auch schließlich verbittert wurde und in diesem Seelenzustande in seinen Angriffen das zulässige Maß sachlicher Kritik weit überschritt. Seine Laufbahn als Beamter begann v. Diest als Landrath in Elberfeld. Seine Ermittelungen über die Befreiung von reichen jungen Leuten vom Militärdienst trugen ihm nach seiner eigenen Behauptung Rügen ein, zumal er auch die damaligen Minister, besonders den Minister v. d. Heydt beschuldigte, daß er um dieses Treiben gewußt habe. In Folge dieses Konflikts mit seiner vorgesetzten Behörde schied Diest aus dem Staatsdienst. Die „Deutsche Tagsztg." widmet dem Verewigten folgenden Nachruf: „Der „alte Diest" war ein adeliger Mann im schönsten und tiefsten Sinne des Wortes, eine knorrige Kampfnatur, aber treu und wahrhaftig, unbeugsam und aufrecht, ohne Furcht und, wenn es sein mußte, ohne Rücksicht. Das Ziel, das er sich einmal gesteckt hatte, verfolgte er mit energischer Schärfe; er ließ sich nicht irre machen, sondern blieb in seinem Geleise, auch dann, wenn der Weg abseits führte. Sein Kämpfen ist bekannt; er hat für das, was er für recht und wahr hielt, viel Ungemach und herbe Verkennung erfahren. Das Bewußtsein, daß ihm Unrecht geschehen sei, nimmt der alte Kämpe mit ins Grab. Ob er irrte und fehlte, wir wissen's nicht; aber das wissen wir, daß er, wenn er gefehlt hat, in gutem ehrlichen Glauben fehlte. Seine Lauterkeit, seine Ueberzeugungsfestigkeit, sein Haß gegen den Mammonismus und die Korruption, sein altpreußischer, schlichter Sinn, seine felsenfeste Königstreue mußten auch seine Gegner anerkennen. Möge dem Heimgegangenen der Friede beschieden sein nach langem, heißem, scharfem Kampfe! Wir werden ihm allezeit ein treues Gedenken bewahren."

× Wie die „Frankf. Ztg." von zuverlässiger Seite hört, steht unter Führung der Hamburg-Amerika-Linie die Begründung einer Kohlen-Depot-Gesellschaft in Port Said bevor. Es handelt sich, wie es scheint, um eine Genossenschaft, welche die deutschen Rhedereien bilden wollen, um sich in den wichtigen Kohlenhäfen unabhängig von dem englischen Zwischenhandel zu machen. Die betheiligten Rhedereien beabsichtigen, in Port Said ein Kohlenlager zu halten, das für den Bedarf ihrer Schiffe vollkommen ausreicht. Die Vortheile dieser Einrichtung sind nicht nur in den erheblichen Ersparnissen zu suchen, die durch den direkten Bezug der Kohlen sich ergeben, die Rhedereien sichern sich zugleich auch mit Bezug auf die von ihnen gewünschten Qualitäten und mit Bezug auf richtiges Maß. Sie machen sich unabhängig von den englischen Streiks, die besonders im letzten Jahre den englischen Häusern den Vorwand lieferten, die laufenden Kontrakte zu suspendiren und die Preise plötzlich von ca. 20 Mk. auf 36 Mk. per Ton und darüber hinaus zu erhöhen. Für den Export der deutschen Kohle bietet dieser Schritt der Hamburger und Bremer Rhedereien die besten Aussichten. Gerechnet wird bei der Gründung der Gesellschaft auf die Unterstützung der kaiserlichen Marine, für die gleichfalls die Vortheile dieser deutschen Unternehmung außerordentlich weittragende sind. Die Hamburg-Amerika-Linie hat die Pläne dem Staatssekretär des Reichs-Marineamts bereits unterbreitet. Im Uebrigen wird das Kohlen-Depot nur Kohlen an solche deutsche Rhedereien liefern, die Mitglieder der Genossenschaft sind. Auch für andere wichtige ausländische Kohlenhäfen wollen die Hamburger und Bremer Rhedereien deutsche Depot-Gesellschaften demnächst in's Leben rufen.

× Wegen Mißhandlung Untergebener hatte sich das frühere Mitglied der Schutztruppe in Kamerun, Hauptmann v. Besser, vor dem Berliner Kriegsgericht zu verantworten. Hauptmann v. Besser war auf einer Expedition in das Gebiet von Rio del Rey mit anderen Offizieren von den Eingeborenen verwundet worden. Nachdem er seit dem Herbst vorigen Jahres in Untersuchungshaft gesessen, stand er am Donnerstag und Freitag vor dem Kriegsgericht in Berlin unter der Anklage wiederholter schwerer Mißhandlung farbiger Soldaten. Zu der Verhandlung war ein großer Zeugenapparat, zumeist Offiziere der Schutztruppe, aufgeboten. Während der ganzen Dauer der Verhandlung wurde die Oeffentlichkeit ausgeschlossen und erst bei der Urtheilsverkündung wieder hergestellt. Hauptmann v. Besser wurde der Mißhandlung von Untergebenen in 6 Fällen für schuldig befunden und zu 7 Monaten Festung verurtheilt, die jedoch durch die Untersuchungshaft als verbüßt erachtet wurden. Von der Anklage wegen Vergehens gegen das Leben eines Untergebenen wurde Besser freigesprochen. Die Verkündung der Gründe des Urtheils erfolgte „mit Rücksicht auf die militärischen Interessen" wieder unter Ausschluß der Oeffentlichkeit.

× Wie die Insterburger „Ostdeutsche Volkszeitung" mittheilt, soll der zum Tode verurtheilte Dragoner Marten auf Befehl des Generalkommandos von Gumbinnen nach Danzig gebracht werden.

× Im Interesse der Disziplin ist gegenüber einem Berliner Vertreter der „Köln. Volksztg." der Anschauung Ausdruck gegeben worden, die Erschütterung der militärischen Disziplin durch Straflosbleiben der Ermordung eines Vorgesetzten sei so ungeheuer schwerwiegend, „daß es besser sein würde, wenn man einen Unschuldigen exekutire, als wenn wegen Mangels an Beweisen der Angeschuldigte freigesprochen und schließlich Niemand bestraft werde. Das Interesse eines einzelnen Mannes, wie Marten, müsse dem Wohle der Armee nachstehen." Die oft offiziös bediente Münchner „Allgem. Ztg." antwortet hierauf: Wenn es Jemand „für unerläßlich hält, daß im Interesse der Disziplin zur Sühnung des am Rittmeister v. Krosigk begangenen Mordes irgend wer hingerichtet werde, gleichviel ob er schuldig ist oder nicht, so empfehlen wir ihm, sich in patriotischer Opferbereitschaft selbst exekutiren zu lassen. Vielleicht kommen ihm dann im letzten Moment doch noch einige Zweifel an der Richtigkeit seiner Theorie." Das Münchner Blatt hält eine Vollstreckung des Urtheils gegen Marten für undenkbar, so lange noch irgend ein Zweifel möglich sei, ob es auch wirklich einen zweifellos Schuldigen trifft.

× **Frankreich.** Das auf der hiesigen türkischen Botschaft anläßlich des Jahrestages der Thronbesteigung des Sultans anberaumte Fest wurde abgesagt. Der Kriegsminister hatte der Militärkapelle, welche beim Feste concertiren sollte, ihre Mitwirkung verboten.

× **Amerika.** Der New-Yorker Correspondent des „Daily Telegraph" meldet, eine Depesche des „Newyork Herald" aus Panama bezeichnet die Lage in Columbien als überaus kritisch. Größere Kämpfe müßten bald geliefert werden, von deren Ausfall nicht nur das Schicksal Columbiens, sondern auch die Integrität des Gebietes von Venezuela, Ecuador und Nicaragua abhängen würde. Der Vertreter einer großen fremden Nation in Columbien versicherte dem Correspondenten des „New-Yorker Herald", daß, wenn genug Waffen von den Liberalen gelandet werden könnten, die columbische Regierung binnen 24 Stunden gestürzt werden würde. Einer Washingtoner Depesche des „Daily Telegraph" zufolge hat die columbische Legation Berichte empfangen, woraus hervorgeht, daß die Lage in Venezuela schlimmer sei, als die der Censur unterworfenen Zeitungsdepeschen andeuten. Die Insurgenten machten Fortschritte; ihr Führer Garbiras sei nicht besiegt worden.

× Der Streik der Schienenleger auf der Canadian-Pacific-Eisenbahn ist beendet, nachdem die Arbeiter die Bedingungen der Gesellschaft angenommen haben.

---

der zitternde Schein der Flamme huscht über eine Gestalt mit Ketten belastet, um Hals, Fuß, Hand und Leib. Eine eiserne Birne und andere Marterinstrumente hängen umher, keine Luft, kein Licht: feucht, kalt, grausig. Die eiserne Birne, mit Pfeffer gefüllt, wurde den Gefangenen in den Mund gesteckt, um sie während des Folterns am Schreien zu verhindern. Als bei seinen öfteren Besuchen des Spielbergs Kaiser Josef endlich auch diese Marterstätten zu sehen bekam, die man jahrelang vor ihm verborgen gehalten, soll er vor Entsetzen sprachlos gewesen sein. Dann ließ er sich, trotz Abrathens und Bitten seiner Begleiter, in den entsetzlichen Käfig eine volle Stunde einsperren, um so an sich zu erproben, wie es einem hier Eingekerkerten, zu namenlosen Leiden Verdammten zu Muthe sein müsse. Als er dann todtenbleich und erschöpft aus dem Loch herauskam, gab er den Befehl, daß nie mehr ein Mensch hier eingesperrt werden dürfe. „Ich war der letzte Mensch in diesen Räumen", sagte er, „von nun an darf kein Gefangener des Spielbergs mehr diese Schwelle überschreiten." Die engen Holzkerker wurden sämmtlich zerstört und nur dieser eine, die „Marterzelle", zum Andenken an diesen denkwürdigen Moment der schönen Menschlichkeit des Kaisers erhalten.

Schaudernd verlassen auch wir diesen unterirdischen Kerker, ohne Licht, ohne Luft, ein Grab der Lebenden. Der Unglückliche, der diese Räume betrat, war für die Außenwelt todt, grausamer Qualen, entsetzlicher Martern, raffinirten Peinigungen ausgesetzt. Zu den Schrecken des Spielberges gehört im Leopoldinischen Trakt auch der von Ratten wimmelnde Unraths-Kanal. Hier hinein wurden die Gefangenen halb entkleidet, gefesselt mit den Füßen, gesetzt und blieben hier, von den Ratten angenagt, bis sie unter entsetzlichen Qualen bei lebendigem Leibe aufgefressen waren. Erfüllt von Grausen und Ekel gelangten wir in die oberen Trakte, zu den Gefängnissen der politischen Gefangenen. Sie sind immer noch greulich genug, aber doch im Vergleich zu den unterirdischen Kerkern halbwegs menschlich. Manche interessante Persönlichkeiten beherbergten diese oberen Gefängnisse. Es sind nur leere, öde Mauern, die uns anstarren, aber man kann sie beleben mit den ehemaligen Bewohnern, von denen mehrere in nicht schlechten, lebensgroßen Oelbildern die Kerkerwand zieren. Hier saßen jahrelang eingekerkert der berüchtigte Panduren-Oberst Franz v. d. Trenck und der italienische Dichter Graf Silvio Pellico, der seine Gefangenschaft in dem bekannten und berühmten „Le mie Prigioni" beschrieb; hier saß Marquis Pallavicini; hier der Räuberhauptmann Babinsky; hier der sächsische Geheimsekretär Menzel wegen Verraths und Auslieferung geheimer Korrespondenzen, der 1763 nach Königstein kam und dort 1796 starb. Hier saßen Alchymisten und Goldmacher, die den Stein der Weisen zu suchen vorgaben und hier saß 2 Jahre im Kerker eine der berüchtigsten Persönlichkeiten aus Frankreich, der Mann, der Ludwig XVI. und Marie Antoinette dem Schaffot überlieferte: der Postmeister von St. Menehould, Monsieur Drouet. Durch eine eigenthümliche Verkettung der Schicksale kam dieser elende Verräther auf den Spielberg, in das Vaterland seiner Königin. Nachdem ihm die Nationalversammlung eine „Gratifikation" von 30000 Francs für den Verrath an seinem König und der Königlichen Familie bewilligte, die er auf der Flucht in Varennes erkannte und auslieferte, stimmte er auch noch nachdrücklich für den Tod des Königspaares; er wurde Deputirter und Kommissar des Konvents. In dieser Eigenschaft zur Nordarmee entsendet, wurde er zum Gefangenen gemacht und erst nach Luxemburg, dann nach dem Spielberg geschickt. Hier tauschte man ihn im Jahre 1795 nebst einer Anzahl anderer Franzosen gegen die Tochter Ludwigs XVI. aus; er kam nach Frankreich zurück. Dann nach der Rückkehr der Bourbonen als Königsmörder ausgewiesen, starb dieser mit dem Kainszeichen des Verräthers gebrandmarkte Emporkömmling unter dem Namen Merger am 11. April 1824. — Auch Frauen beherbergte das Gefängniß: Kindesmörderinnen, Giftmischerinnen, Gräfinnen, italienische Fürstinnen rc. 1848 beim Regierungsantritt Kaiser Franz Josefs fand eine allgemeine Amnestie statt; 1855 wurde der Spielberg als Gefängniß aufgehoben; seitdem dient er als Festung und Kaserne. Wir sind am Ende unserer Wanderung. Folter, Qual, Entsetzen, Grausen — das Finstere, Unmenschliche liegt hinter uns, die eiserne Thür fällt in's Schloß, wir treten in's Licht der Freiheit. Unsere freundliche Führerin, die auch in den grausigsten Verließen lächelte, die Folter und Tod im Tone der Liebenswürdigkeit, der Heiterkeit vortrug, unsere „Profossin" löscht die Fackel. Das sonnigste Lächeln schwebt um ihre Lippen, als sie dem General den Mantel abnimmt. Dann bekommt er auch seinen Säbel zurück; die schöne Frau Generalin, die, unter ziemlicher Gleichgiltigkeit, mit einer langgestielten goldeingelegten Lorgnette die finsteren Kerker ohne sonderliche Antheilnahme betrachtete, ordnete sich die Löckchen, die die Feuchtigkeit ein wenig gelöst hat; die kleinen Kadetten machen verdutzte Gesichter über die Grausamkeit vergangener Jahre, die man ihnen in den Instruktionsstunden gewiß verschwiegen; das junge Liebespaar ist etwas still, sie sogar etwas blaß geworden und seit schmiegt sie sich an ihren Romeo, der sie liebevoll lächelnd anblickt.

Ich eile in langen Schritten aus der Festung. — Lachendes Grün umfängt mich — „ich athme lang und athme tief und begrüße das himmlische Licht". Vor dem Standbild Kaiser Josefs auf dem schönen Platz nahe dem „Deutschen Hause", das die bezeichnende Inschrift trägt: „Der Jugend zur Lehr', Dem Deutschthume zur Ehr!" nehme ich den Hut ab. Einige Gaffer sehen mich erstaunt und mit hämischen Blicken an. Macht nichts! Vor mir auf erhabenem Sockel steht Kaiser Josef mit segnend ausgestreckter Hand. Ein Genius zu seinen Füßen hebt die Fackel des Geistes empor, am Boden liegen zerbrochene Ketten.

Du Großer, Freier, Du Menschlicher in einer unmenschlichen Zeit, Kaiser Josef, sei gegrüßt! Gustav Starcke.

Vermischtes.

* Seßhaftigkeit. In Bergenhusen starb dieser Tage der 72jährige Landmann Hans Frahm, dessen Familie gleichen Namens seit dem Jahre 1669 ununterbrochen in dem Besitze des gegen 50 Hektar großen Hofes war. Da der jetzt Verstorbene unverheirathet war, so geht der Besitz nunmehr in andere Hände über. Der genannte Besitz wurde um das Jahr 1620 von dem Herzog Friedrich III. von Schleswig-Holstein, dem Gründer Friedrichstadts, das nach ihm benannt ist, dem bei ihm angestellt gewesenen Hofmaler Schulz geschenkt, und wurde der Besitz mit mancherlei Privilegien, z. B. der Steuerfreiheit, bedacht. Die Tochter des Hofmalers heirathete 1669 einen Landwirth Frahm, der als Stammvater der Familie anzusehen ist. Die Steuerfreiheit der Familie wurde später von der dänischen Regierung anerkannt; nur im Jahre 1808, als Dänemark in Gemeinschaft mit Napoleon unglücklich kämpfte, suchte man auch den damaligen Besitzer der Landstelle zu Abgaben heranzuziehen. Die Steuerfreiheit und zugleich die Befreiung vom Militärdienst dauerte bis zum Uebergange an Preußen, und ein von dem jetzt Verstorbenen im Jahre 1876 geführter Prozeß hatte keinen Erfolg.

Wiege · Altar · Grab.

Es wird hiermit die traurige Nachricht gegeben, daß unsere innigstgeliebte Schwester

Baronin **Emilie Rummell**

geb. **Fanshawe**

am 29. August um 6 Uhr Abends nach längerem schweren Leiden im Alter von 74 Jahren verschieden ist.

Die Beerdigung der theueren Verstorbenen wird am 1. September um ½ 4 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, Räcknitzstraße 5, aus nach dem alten Annenfriedhofe (Chemnitzerstraße) stattfinden.

Dresden, 30. August 1901.

Althea Fanshawe geb. Fanshawe,
Georg Fanshawe,
Baronin **Sophie Korff** geb. Fanshawe,
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Chemnitz!
Plakat-Anschlag-Institut
1 Jacobsstraße 1.
Gute und vortheilhafte Placirung von Plakaten aller Art.
Rich. Lange.

Lotterie
der
VII. Sächs. Pferdezucht-Ausstellung
Ziehung am 10. Dezember 1901
2646 Gewinne, als
15 Gebrauchspferde, 60 goldene, silb. ꝛc. Taschen-Uhren und andere nützliche Gebrauchsgegenstände.
Der Versandt der Gewinne nach auswärts erfolgt ohne Berechnung der Verpackung unfrankirt.
Loospreis 1 Mk. Ein Freiloos auf 10 Loose.
Porto u. Liste 20 Pf., bei Nachnahme 30 Pf..
In den mit Plakaten versehenen Geschäften oder durch das **Secretariat des Dresdener Rennvereins, Dresden, Victoriastr. 26,** zu beziehen.

Jetzt nur **Theaterplatz 1** (am Alten Theater).
Die
Moden-Akademie zu Leipzig.
Gegründet von dem weit bekannten Fachmann **Direktor Albert Thiel.**
Mit höchsten Preisen prämiirt.
Unterrichtskurse seit 25 Jahren, 10 Jahre in Leipzig. Zuschneide-Systeme jeder Richtung. Unterricht nur nach **Alb. Thiel's Quadrat-Zuschneide-System,** das anerkannt **absolut** beste für **Herren-, Damen-, Wäsche-Schneiderei etc.** Rationellste zeitgemäße Ausbildung ohne jedes Hilfsmittel. Konkurrenzlos. Sonderkurse in Buchführung, Anfertigung ꝛc. Für Absolventen Stellungen kostenfrei. Eigene Fachschrift, beste des Schneidergewerbes. Illustr. Prosp. Interessenten gratis.

Sehmöllner Holzschuh- und Pantoffel-Fabrik
J. G. Schaller & Söhne, Schmölln, Sachsen-Altenb.

mehrfach prämiirt, liefert alle Sort. Leder-Schuhwaaren mit Holzsohlen, auch gesetzlich geschützte bewegliche Sohlen. Eigene Dampfsäge u. Lederwerke, deshalb billigste Preise, die **Wiederverkäufern** zu Diensten stehen. Wir bitten auf unsere Fabrikmarke zu achten.

Die **Freiherrl. von Poschinger'sche Forstverwaltung Oberfrauenau** (Niederbayern) **verkauft** aus der Fällungsperiode 1901/1902 loco Bahnstation **Klingenbrunn** und **Frauenau** der Bahnstrecke Zwiesel-Grafenau circa 2500 Cbm.
Buchenrundholz.
Das zum Einschlage bestimmte Material hat größtentheils starke und sehr starke Durchmesser.
Angebote wollen bis zum 1. Okt. l. J. eingebracht werden.

Prämiirt auf allen beschickten Ausstellungen des In- und Auslandes. Letzte Auszeichnung: Zwickau 1900, Goldene Medaille, Chemnitz 1900: Goldene Medaille.
D. R. G. M. Nr. 80689.
D. R. G. M. Nr. [illegible]
•Wäsche-Mangeln•
in thatsächlich neuester Konstruktion jeder gewünschten Größe liefert sof. zu den billigsten Preisen unter langj. Garantie die Spezialfabrik von **F. Paul Thiele,** Chemnitz, Lutherstr. 66.

Viele Kranke
leiden an: Blutarmuth, Bleichsucht, Nerven-, Magen- u. Verdauungsschwäche, Mattigkeit, Abmagerung, Kopfweh, Angst und Schwindelgefühlen, Blähungen, Sodbrennen, Schlaflosigkeit, Appetitmangel ꝛc. **und siechen oft langsam dahin.**
Sie machen wir auf unseren vorzüglichen
Stahlbrunnen
aufmerksam, der schon vielen Kranken treffliche Dienste geleistet hat, wie zahlreiche Dankschreiben bezeugen.
Zu ausführlichen Mittheilungen, die unentgeltlich erfolgen, sind wir jederzeit gerne bereit.
Die **Verwaltung der Emma-Heilquelle, Boppard.**

Baumwachs,
kaltflüssiges und festes,
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark** an,
mit großer Divan-Decke von **20 Mark** an
empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Maune,
Fabrik: **Löbtau.**
Filiale: **Moritzstraße 16.**

Der beste Kaffee!
Kaffee-Mischung
(geröstet)
„Marke Schönborn"
Pfund 125 Pfg.
Diese aus den besten und edelsten centralamerikanischen und ostindischen Kaffees (ohne Brasil) zusammengestellte geröstete Kaffee-Mischung **übertrifft wie bisher alles Gebotene** durch hochfeine Qualität, kräftigen Geschmack und prachtvolles Aroma.
Offerire ferner als ganz besonders billig gerösteten
Hochfeinen Perl-Kaffee Pfd. 100 Pf.
Feinen Brasil-Kaffee „ 85 „
A. Schönborn,
Kaffee-Spezial-Versandt- und Grosso-Geschäft,
Kleine Plauenschegasse 16, Ecke Weinligstraße.
Fernsprecher Amt 1, 1326.

Fliegenschränke
Eismaschinen
Fliegenglocken.
Gebr. Eberstein
Kgl. u. Großherz. Hoflief.
Altmarkt.

Schirme
werden in einigen Stunden **reparirt** und **bezogen.**
C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17
Annenstr. 9 (Stadthaus
und **Pragerstraße 46.**

Reinen Bienenhonig,
goldhell, bestes Genußmittel für schwächl. od. alt. Pers., vorzügl. bei Verdauungsstörungen, Husten, Heiser- u. Schlaflosigkeit, Blutarmuth versend. unter Garantie f. Reinheit per Postkolli M. 8.50 frco. Nachn. **F. E. Frohberg, Roßwein** i. S. Bienenzüchter und Honigversandt.

28
Erstlings-Wäsche,
sowie alle Stoffe dazu
solid u. billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Eine Halbchaise
u. ein **Jagdwagen billig zu verk.**
Gust. Löhnig, Pulsnitz, Sa.

Frau Helene Sommer,
gegr. Reitbahnstrasse 2, II. Etage 1880,
berühmt durch ihre eigene treffliche Methode, welche nie veraltet und im Buchh. in 4. Aufl. erschien, lehrt die Damenschn. theor. u. prakt. in Vor- u. Nachm.-Abth. Unterricht gewissenh., angen. u. sehr leicht faßlich. Schnitte nach Maß 1 Mk. Für Ausw. Pension.

Thüringer Grottensteine
zur Anlage von Felsenpartien, Ruinen, Grotten, Winter-Gärten, Gartenhäusern, Wasserfällen, Aquarien, Terrarien, Wasser- und Aussichtsthürmen, kirchlichen Bauten, Lourdesgrotten, Böschungen. Illustrirte Preislisten umsonst und frei.
Grottenstein-Bauten oder Läger befinden sich in allen größeren Städten Deutschlands und den Hauptstädten des Auslandes.
Clingen-Greußen, Thüringen.
C. A. Dietrich, Hoflieferant.

Möbelmagazin H. O. Gottschalch
Oberseergasse 1, I. u. II.
empfiehlt Möbel in nur solider, guter Ausführung zu mässigem Preis.

Schönheit ist Reichthum! Schönheit ist Macht!

Es giebt kein erfolgreicheres, gesünderes, ausgiebigeres Schönheitsmittel als Mohr's weltberühmte, Sensation erregende **Wunder-Crème** (Crème **Mohr**). Es giebt aber auch kein reizenderes Gesichtchen, als ein solches, das mit **Crème Mohr** gepflegt wird. **Crème Mohr** vertreibt rasch und sicher Sommersprossen, Leberflecken, Mitesser, Wimmerln, Blatternarben ꝛc. **Rothe Nasen** werden **weiss, Runzeln** und **Falten verschwinden,** die Haut wird blendend rein, rosig, glatt und jugendfrisch. 1 Tiegel 3 M., 4 M., 8.50 M. Probetiegel 1.50 M. Unauffälliger, diskreter Versandt per Nachnahme.
Frau Mohr, allein. Erzeugerin der **echten Mohr'schen** Präparate, **Wien XIV.** Reindorfgasse 8.
In **Dresden-A.: Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**

„Das Buch für die Frau"
v. **Emma Mosenthin,** früh. Hebamme, **Berlin S. 2,** Sebastianstraße 13. Ueber sensation. Erfind. 13 Patente, gold. Medaille, Ehrendiplom, D. R.-P. 91783, tausende Dankschreib. Zusend. verschl. 50 Pf. Briefm. **Sämmtl. hygien. Bedarfsartikel.**

Jedem Hause sein eigen Gas
liefert die in allen Kulturstaaten patentirte
Amberger Gas-Erzeugungs-Maschine
für Beleuchtungs-, Heiz-, Koch- und technische Zwecke.
Prospekte, reizender und billiger Gasglühlicht. (Kein Acetylen).

Eine Staatsmedaille
6 goldene Medaillen
1 Ehrenkreuz.
Gasmaschinenfabrik
Akt.-Ges.
Amberg
Bayern.

Wiener Frauen verdanken ihre Schönheit

in erster Linie dem Gebrauche der **angenehmsten, wirkungsvollsten, berühmtesten**
Original Pasta Pompadour,
erfunden von weil. Medic. Dr. **A. Rix.** Dieses Schönheitsmittel verursacht bei Anwendung eine **lebhafte, frische Gesichtsfarbe, blendend schönen, faltenlosen Teint** selbst bis in's späteste Alter, vertreibt unter Garantie **(bei sonstiger Rückgabe des Geldes)** Sommersprossen, Leberflecke, Blatternarben, **Wimmerl, Röthe,** jede Unreinlichkeit der Haut. Preis per Tiegel für 6 Monate M. 3.
Pompadour-Milch
übersieht die Haut sofort mit milchartiger Weiße, bleibt selbst nach dem Waschen auf dem Gesicht haften. — Original-Flacon M. 3, Pompadour-Seife 60 Pf., Pompadour-Poudre in rose, crème, weiß M. 2.50. Bei Voreinsendung des Betrages erfolgt Francozusendung.
Man wende sich vertrauensvoll an **Wilhelmine Rix Dr. Wwe. Söhne (Anton Rix & Bruder),** allein. Erzeuger der echten Dr. Rix'schen Präparate, **Wien, Praterstr. 16.**
Bei Ankauf nehme man nur plombirte Packete.
Depots in **Dresden: Franz Peters,** Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8, **Weigel & Zech,** Drogerie zur Laterne.

HEWEL & VEITHEN, Köln u. Wien,
Kaiserl. Königl. Hoflieferanten
Dr. Lahmann's
Nährsalz-Cacao u. Chocolade.

---

100 gr	50 Pf.
Saft v. ca. 12 Citr.	
250 gr	90 Pf.
Saft v. ca. 25 Citr.	
500 gr	170 Pf.
Saft v. ca. 50 Citr.	
750 gr	260 Pf.
Saft v. ca. 75 Citr.	
1000 gr	320 Pf.
Saft v. ca. 100 Citr.	

mit Flasche in Dresden frei in's Haus, nach auswärts gegen Nachnahme.

Sicher geheilt
werden **Gicht, Rheumatismus, Fettsucht, Magen-, Nieren-** und **Blasenleiden, Halskrankheiten u. s. w.** durch meine
Citronensaft-Kur.
Versandt von garantirt reinem Citronensaft (ohne jeden Zusatz).
Martin Sickert, kl. Brüdergasse 10, Dresden-A.

Rover, neu, erstkl. Fabrikat, mit Garantie für **125 M.** zu verkaufen **Wettinerstrasse 19.**

Pianinos
verleiht am billigsten zu 6, 7, 8 bis 12 M. **F. Gerold,** Zahnsg. 7.2.

SLUB
Wir führen Wissen.

Waldschlösschen - Terrasse.

Jeden Sonntag Doppel-Concert auf beiden Terrassen.

Waldschlösschen - Terrasse.

Jeden Sonntag öffentlicher Familien-Abend.

Waldschlösschen - Terrasse.

Diners zu M. 1.25 täglich von 12—2 Uhr.

Jeden Sonntag Frühschoppen-Concert von 11—2 Uhr.

Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister**, Traiteur.

Aux Caves de France

Oswald Nier,
Hoflieferant.
12 Breitestrasse 12.

Neu! Separate Familien-Nieschen! **Neu!**
empfiehlt dem geehrten Publikum, Gönnern und Freunden seine

hochfeine, exquisite Küche.

Zubereitung durch einen ehemaligen Küchenchef Sr. Maj. des Königs von Sachsen.
Mittagstisch v. 12—3 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.
Vor und nach dem Theater
warme Schüsseln.
Reine Naturweine aus Trauben zu den bekannt billigsten Preisen.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Oswald Nier, Hoflieferant,
Inh. **Fritz Wendt.**

Neue Bewirthung. Neue Bewirthung.

Hôtel Forsthaus

Gross-Graupa bei Pillnitz

idyllisch inmitten des Pillnitzer Waldes gelegen, empfiehlt seine der Neuzeit entsprechend eingerichteten
Fremdenzimmer.
Badebesuchern zur Nachkur sehr zu empfehlen.
Schönster Ausflug für Radfahrer durch die so herrlich gelegene Kastanien-Allee von Pillnitz aus. Schattiger Garten, Saal und Restaurationsräume.
ff. Biere und Weine. Gute Küche.
Jeden Mittwoch frische Käsekäulchen.
Ausspannung für 20 Pferde.
Hochachtungsvoll **Gustav Leibnitz.**

Sanatorium Schloß Niederlößnitz

Station Kötzschenbroda bei Dresden.

Physikalisch diätetische Behandlung: Diätkuren, Wasserheilverfahren, Massage, Luft- und Sonnenbäder ꝛc. Prospekte frei durch die Direktion **E. Röthe.** 2 Aerzte: Chefarzt Dr. med. **G. Beyer,** früher Assistenzarzt Dr. Lahmann's. In **Dresden, Moczinskystraße 7.**

Westerland auf Sylt.
Hotel Stadt Hamburg

mit neuem, auf das Vorzüglichste eingerichteten **Logishaus.** Selten schöner Garten. **Gute Hamburger Küche.** Im September ⅓ Ermäßigung der Zimmerpreise.
Der Besitzer **Hugo Oehme.**

Kroenert-Stift
(Haushaltungsschule in Deuben, Bez. Dresden)

Gründliche Ausbildung für's Haus. Der Lehrplan erstreckt sich auf Kochen, Haushaltungskunde, Behandlung der Wäsche, Plätten, Hausreinigung, Wäschenähen und Ausbessern, Schneidern. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Haus in großem Garten, schöne und waldreiche Umgegend.
Beginn der Kurse April und Oktober. Prospekte gratis durch
Gemeindevorstand Rudelt oder die
Stiftslehrerin Frau Wanner in **Deuben, Bez. Dresden.**

Obst- und Gartenbauschule Bautzen.

Die Anstalt, welche mit der Landwirthschaftlichen Lehranstalt verbunden, in den Spezialfächern aber besonderer fachmännischer Leitung unterstellt ist, hat folgende Unterabtheilungen:
I. Obst- und Gartenbauschule. II. Fortbildungskursus für Gärtner. III. Lehrkurse für Baumwärter. IV. Spezialkurse für Lehrer über Obstverwerthung, über Weinbehandlung, über Gemüsebau für Frauen und Mädchen.
Die ausschließlich von der Landwirthschaftlichen Schule ohne öffentliche Unterstützung unterhaltene Anstaltswirthschaft (19 Hektar Baumschulen und Gemüsegärten) bietet hervorragende Lehrmittel und Lehrgelegenheit.
Die Obst- und Gartenbauschule als solche wird außerdem vom Staate, sowie von den Provinzialständen unterstützt und steht unter staatlicher Aufsicht.
Der Winterkursus beginnt Mitte Oktober, Programme kostenfrei.
Der Vorstand der Obst- und Gartenbauschule.
Dr. Brugger.

Ozona, patentirter Kühlschrank ohne Eisverbrauch.

Kein Eis, keine Bedienung, kein Schwitzen der Wände des Kühlraums, bequemer und billiger in der Unterhaltung als Eisschränke, fortwährende starke Circulation von kühler, trockener Luft, kein Geruch und Geschmackannahme der Speisen von einander, größte Reinlichkeit und Konservirungsfähigkeit. Lieferung in 6 verschiedenen Größen zu 50, 70, 80, 125, 180 und 275 Mk. Wiederverkäufern Rabatt.
Bockstroh & Comp., Dresden-Löbtau, Roonstr.

Aufpolirt werden alle Möbel und Instrumente sauber u. billig reparirt u. gereinigt. **Haunstein,** Tischlermeister, Elbberg 2, Hof part.

Kartoffel-Körbe

empfehlen jed. Quantum billigst gegen Kasse, Nachn. od. Referenz.
Rossberg & Zscheile,
Freiberg i. Sa. Korbfabrik.

Bei Schwindsucht und allen **Hals-, Brust-Lungenleiden**
frisch oder alt, **Hals- u. Lungenkatarrh, Engbrüstigkeit, Asthma, Verschleimung, Ziehen, Stechen, Husten, Heiserkeit, Folgen von Influenza etc.** gebe ich **gratis** gern Auskunft über ein einfaches Haus- und Heilmittel, dessen volle **Erfolge geradezu unendlich!** Von ausgezeichn. Hygieniker im Ausl. u. hier bereits **vieltausendfach,** selbst in schwersten Fällen erprobt. (Schon ca. 50 Dank- und Heilberichte in 1 Woche!)
A. H. S. Schulz,
Weferlingen 118, Prov. Sachs.
Naturprodukte.
Bestandtheile d. Wasser-(Kohl) Fenchel.

Berlins größtes **Spezialhaus**

Teppiche

Gelegenheitskauf
in Sopha- und Salongröße à **3,75, 5, 6, 8, 10** bis **500** Mk. **Gardinen, Portièren, Steppdecken. Möbelstoffe** zu Fabrikpreisen.
Prachtkatalog, ca. 170 Abbildungen, **gratis** u. **franko.**
Emil Lefèvre, Berlin S.
Teppich-Spezialhaus
Oranienstrasse 158.

Allen
Müttern
kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte
Zahnhalsbänder,
à 1 Mark,
Zahnperlen,
à 1 Mk. 50 Pf.,
um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.
General-Depot bei
Weigel & Zeeh,
Dresden, **Marienstraße 12.**
Albert Haan, Grunaerstraße
Georg Häntzschel, Struvestraße.

Graue Haare
erhalten ihre ursprüngliche Farbe von Blond, Braun oder Schwarz sofort dauernd waschecht wieder durch mein unschädliches und untrügliches Mittel „Kinoir" (gesetzl. geschützt). **Carton 4 Mark** (1 Jahr ausreichend). **Nur in Berlin, Leipzigerstrasse 14 (Colonnaden.) Franz Schwarzlose.**

Sodbrennen, Magenkrämpfe, Verdauungsbeschwerden heilt sicher **„Magol".**
(Natr. 71, Magn. 25, Wism. 3, Lith. 1).
Zu beziehen durch die Apotheken à M. 1.50 oder durch das Generaldepot Einhorn-Apotheke, Frankfurt a. M., Theaterplatz 1.

Haarfärbekamm,

Hallers & Berlin, Reichenbergerstr.
In **Dresden** zu haben bei **George Baumann, Pragerstraße 10.**

Pferde-Verkauf.

Ein Paar 6jährige, hellbraune, 1 Zoll hohe ostpreußische Wallache mit flotten Gängen, auch schwere Zieher, fromm u. fehlerfrei, giebt, weil überzählig, preiswerth ab
Rittergut Drochow bei Annahütte, N.-L.

Habe von jetzt bis Ende Oktober ca.
300 prima hochtragende Oldenburger Kühe und Kalben
sehr preiswerth abzugeben.
Adolf Wulff,
Geestemünde.

Tharandt,

malerisch an der wilden Weißeritz, im Knotenpunkte dreier zerklüfteter Waldthäler gelegener, **klimatischer Kurort,** 210 Meter über dem Spiegel der Ostsee, frei von lärmenden Fabrikanlagen, Sitz der Kgl. Forstakademie mit ihren werthvollen Sammlungen und dem an seltenen Coniferen so reichen, parkähnlich angelegten Forstgarten, kann als Ruhesitz für Pensionäre und Rentner nicht genug empfohlen werden. Tharandt hat Amtsgericht, Postamt, Aerzte, Apotheke, Telephon, elektrisches Licht, natürliche Stahlquelle, Quellwasserleitung, höhere Knaben- und Töchterschulen und Pensionate, gutgepflegte Promenadenwege, Trottoirs und saubere Straßen. Rühmlichst bekannt ist das sich immer steigenderer Frequenz erfreuende **Sanatorium für Nervenkranke von Sanitätsrath Dr. Haupt,** welches kürzlich erst durch Villenanbau bedeutend erweitert worden ist. Durch seine günstige, täglich über 60fache Bahnverbindung mit **Dresden,** das in 19 Minuten erreichbar ist, bietet Tharandt gewissermaßen auch die Annehmlichkeiten der Großstadt, nur daß Wohnungen und Lebensmittel noch billiger sind als dort. Um irrigen Meinungen vorzubeugen, sei besonders erwähnt, daß Tharandt nicht etwa nur Villen in Thal- sondern auch Berglage hat, sowie daß erst vor Kurzem ein größerer Komplex schönsten Bauareals in halber und ganzer Höhenlage für eine Villen-Kolonie erschlossen worden ist. Auskünfte durch den Bürgermeister Dr. Schauer daselbst, zugleich als Vorsitzender des Tharandter Verschönerungsvereins.

Messer und Gabeln

Speise- und Kaffeelöffel
Messerputzmaschinen
Fleischhackmaschinen
Reibemaschinen
Kassetten
Brothobel
Menagen
Kaffeebretter
in großer Auswahl billigst bei
Pötzsch & Kiessling,
Webergasse 33.

Gummi-

Baeumcher & Co.,
Königliche Hoflieferanten,
Seestrasse 10,
Wilsdrufferstrasse 2.

Echter Portwein,

Naturreinheit garantirt, direkter Bezug von Oporto, aus dem Dourogebiet (nicht zu verwechseln mit span. Portwein). Kranken und Rekonvaleszenten zur Stärkung empfohlen,
à Fl. M. 1.80 incl. Glas, 12 Fl. M. 21.—.
Köchel & Sohn,
Weingroßhandlung,
Bürgerwiese Nr. 10.
Gegr. 1879. Telephon I, 3850.

Griechische Weine
1. Probekiste
12 grosse Flaschen in 12 Sorten 19 Mark
FRIEDR. CARL OTT
Würzburg.
Preisbuch gratis u. franko.
Kiste frei. Packung frei.

Arps Pepsin-Bitter
ist unübertroffen!
Vorräthig in jeder Handlung.

Weingrosshandlung
Joh. & Carl Bauch, Glogau,
gegründet 1801.

Filiale und Probirstuben:
Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 24.
Telephon Amt II, 2371.
Angenehmer Gartenaufenthalt.
Warme und kalte Küche.

Pa. Solokrebse.
Täglich frische Pfirsich-Bowle.

BAU-ARTIKEL-FABRIK A. SIEBEL
DÜSSELDORF-RATH u. METZ
Dachpappen, Holz-Cement, Asphalt- und Theer-Bearbeitung
A. Siebel's
Patent-Asphalt-Blei-Isolierung
ist die beste für
Grund- u. Kellermauern, Gewölbe, Unterführungen, Brücken, Terrassen, feuchte Keller, Betonbauten, nachträgliche Isolierung, Blei-Holzcement-Dächer, billige künstliche Teiche usw.
Prospecte und Muster kostenfrei.

Ein Kaiser-Portemonnaie

aus einem Stück echten Seehund- od. Juchtenleder ohne Naht mit Sicherheits-Bügel, Zahltäschen, massiv Neusilberschloss mit **Stempel 3,50 M.** (Porto 20 Pf.) incl. Stempel m. belieb. Inschrift nebst 1 Flasche Farbe u. 1 Tampon. Ueb. 100,000 Stück sind schon verkauft. Es ist auch so schön, einen Stempel m. Adresse stets zur Hand zu haben, um damit Briefe, Karten ꝛc. stempeln zu können. Man hat f. d. billigen Preis etwas wirklich Gutes, elegant, solid u. praktisch. Bitte lassen Sie sich doch auch eins schicken direkt aus der Fabrik vom Erfinder

Theodor Kaiser, Stempelfabrik
BERLIN SW, Charlottenstr. 16
(Filiale: Friedrichstr. 47). Musterb. gratis.
Urteil: Herr Graf v. Holnstein in Königsborn schreibt: Das ges. gel. Probe-Portemonnaie hat meine vollste Zufriedenheit erlangt (ꝛc. d. mein. Bekannten. Ich bitte mir noch 7 Portemonnaies m. Gravir. send.
Bitte sofort ausschneiden; wer 1 Kaiser-Portm. bestellt u. angiebt, wo er dies. Anzeig. gelesen, dem füge ich noch extra ein hübsch. Geschenk bei.
Von 1,25 M. an liefere eine compl. **Typen-Druckerei** zum Selbstdrucken f. Druckarbeiten. — Herr Postverwalter Schubert in Seifersd. i. Sachs. schreibt: Bin mit der von Ihnen bezog. **Typen-Druckerei sehr zufrieden** u. habe sie bereits weiter empfohlen.
Für 1,25 M. liefere einen guten **Füllhalter m. Dauerfeder, für 3,50 M. m. Goldfeder.** Herr Schulrat Reichert in Barmen hat schon 37 Stück mit Goldfeder nachbestellt.

Verantwortlicher Redakteur: **Armin Lendorf** in **Dresden.**

Börsen- und Handelstheil.

Berlin. (Priv.-Tel.) An der heutigen Börse litt die Geschäftsentwickelung unter dem Umstande, daß der Ultimo und der Schluß der Woche zusammen fallen. Die Ultimoregulirung ist anscheinend glatt von Statten gegangen. Zu neuen Engagements fehlte vor der Hand jegliche Anregung. Von Montanwerthen setzten Hüttenaktien prozentweise niedriger ein in Folge des ungünstigen Berichts vom Siegerländer Eisenmarkt, konnten sich aber später auf Deckungen gut erholen. Laurahütte schloß ½ Prozent höher als gestern. Kohlenaktien waren von vornherein gut behauptet und zogen später noch weiter an; man rechnet im Hinblick auf das anscheinend früh sich einstellende Herbstwetter auf eine baldige Belebung des Kohlengeschäfts. Da von den auswärtigen Börsen feste Meldungen kamen, so entwickelte sich auch in Banken einiger Handel zu gut behaupteten Preisen, nur Dresdner und Handelsantheile waren schwach. Von Eisenbahnen waren Transvaal matt, italienische und amerikanische Werthe sowie Gotthardbahn und Prince Henri fester. Deutsche Bahnen unverändert. Am Rentenmarkt Italiener und Argentinier höher. Heimische Anleihen schwankend. Der Schluß der Börse war fest. Privatdiskont 2⅝ Prozent. — Am Getreide-Markt haben die Septemberregulirungen meist begonnen; hierbei hat sich gezeigt, daß bei den Weizenankündigungen die Waare vielfach der kontraktlich festgelegten Beschaffenheit nicht entsprach, die Aufnahme wurde daher in vielen Fällen verweigert und die Tendenz hat infolgedessen einen festen Charakter. Weizen wurde per September 0,75, für spätere Sichten 0,25 Mk. höher gehandelt. Roggen war fast unverändert, in letzterem Artikel wurden die weniger umfangreichen Ankündigungen schlank aufgenommen, später wurde die Tendenz für Roggen matt auf Realisirungen, die Preise gaben 0,50 bis 0,75 Mk. nach. Von den ausländischen Börsen wurde vorwiegend feste Stimmung gemeldet, hier waren die Umsätze nicht bedeutend. Für Mehl keine Kauflust, Hafer schwach, Mais eher fester. Rüböl trotz flauer Meldungen aus Paris behauptet. Spiritus ohne Notiz. Bei Schluß des Verkehrs war auch Weizen matter, aber nicht niedriger als gestern. — Wetter: Regnerisch. Nordwestwind.

* Dresdner Börse vom 31. August. Der stille Monat schloß mit einer Börse, welche sich an Geschäftsstille gegen die Vortage noch überbot. In Berlin lagen anfangs Banken ungleichmäßig, Montanwerthe ruhig, Fonds fest, Bahnen ruhig, nur amerikanische fester. Die ruhige Haltung wurde auch im weiteren Verlaufe nicht unterbrochen. An hiesiger Börse war das Geschäft nahezu abgestorben. Es war absolut außer den täglich gehandelten Werthen nichts umzusetzen, und für Industrieaktien der mannigfachsten Art kamen im Ganzen drei bezahlte Kurse zu Stande. Das Publikum hält sich gegenwärtig anscheinend vollständig von der Börse fern. Schladitz wurden wieder mit 14,50 bezahlt. Zimmermann erfuhren einen Preisaufschlag um ein halbes Prozent, desgleichen Waldschlößchen. Für Papierfabriken wurden vorwiegend Briefkurse notirt. Transportwerthe blieben ohne Umsätze. In Bankaktien kam es gleichfalls zu keinem Verkehr. Nennenswerth niedriger nur Sächsische Bank. Von Pfandbriefen handelte man die der städtischen Hypothekenbank, Landwirthschaftliche 3-proz., Lausitzer 3½-proz., Leipziger Hypothekenbank 4-proz., Sächsische Bodenkredit 3½-proz. zu letzten Kursen, 3½-proz. landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe 10 Pfg. niedriger. Plauensche Stadtanleihe wurde mit 103 bezahlt. Sächsische Rente wurde 5, 3½-proz. Preuß. Konsols 25 Pfg. höher, Leipzig-Dresdner Obligationen 99,90.

* Versicherungs-Gesellschaft Atropos. In einer am Donnerstag Abend in Leipzig abgehaltenen Versammlung von Versicherten der Atropos wurde nach einem Vortrage des Herrn Rechtsanwalt Dr. Neubert einstimmig folgende Resolution angenommen: „Die im Saale des „Schloß Ritterstein“ versammelten Mitglieder der Lebensversicherungsgesellschaft „Atropos“ mißbilligen das einseitige Eintreten der Direktion und der Mehrheit des Aufsichtsraths der „Atropos“ für das von der Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft Dordrecht vorgeschlagene Umwandlungsprojekt und weisen dieses Projekt als unannehmbar zurück. Gleichzeitig fordert die Versammlung alle Mitglieder der „Atropos“ auf, in der Generalversammlung am 5. September möglichst persönlich zu erscheinen oder sich durch geeignete, von der Direktion unabhängige Personen vertreten zu lassen, jedenfalls aber die durch Vermittelung der Agenten diesen oder anderen Personen bereits ertheilten Vollmachten sofort schriftlich zu widerrufen und hiervon das Komiteemitglied Herrn Dr. Paul Neubert der Kontrole wegen zu benachrichtigen.“ Morgen Sonntag findet Vormittags ½11 Uhr eine weitere Versammlung im Saale des „Sanssouci“ statt.

* Keine neue ungarische Anleihe. Der „Pester Lloyd“ erfährt nach Mittheilung von zuständiger Stelle, daß die Meldung von der beabsichtigten Aufnahme von 500 Millionen Investitionsanleihe unbegründet ist. Die betreffenden Investitionspläne befänden sich noch in so unfertigem Zustande, daß von der Aufnahme einer Anleihe und deren Durchführung heute noch keine Rede sein könne.

Der chinesische Handel. Aus dem vom italienischen kommerziellen Agenten in China, Herrn Errera, an seine Regierung erstatteten Berichte ist zu entnehmen, daß der Gesammtwerth des Handelsverkehrs in China im Jahre 1900 wohl hinter demjenigen des Jahres 1899 zurückgeblieben ist, daß aber der Unterschied lange nicht so bedeutend war, als man befürchtet hatte. Angesichts der Befürchtungen, die man bezüglich der kommerziellen Entwickelung gehegt hatte, dürfte man die wirklichen Ergebnisse als befriedigende ansehen. Als ein wichtiges Ereigniß in Bezug auf die Einfuhr nach China müsse man es bezeichnen, daß die nordamerikanischen Baumwollfabrikanten seit einigen Jahren im Wettbewerb mit denen von Lancaster einen glänzenden Erfolg erzielt haben und Letzteren von Tag zu Tag immer mehr die Gefahr droht, von ihren harten Konkurrenten völlig geschlagen zu werden. Aber nicht blos auf dem Gebiete der Webe-Industrie gehen die amerikanischen Industriellen mit Riesenschritten vorwärts, das Gleiche sei in allen anderen Zweigen der Fall. Die Ursachen dieser Erscheinung liegen nicht blos in der außerordentlich kräftigen Initiative der Kapitalisten der Vereinigten Staaten, sondern auch in den umfassenden Tarifbegünstigungen, welche die großen Schifffahrtsgesellschaften für den Export gewähren, in der Schnelligkeit und Größe der Schiffe, welche zwischen den beiden amerikanischen Haupthäfen am Großen Ocean und China verkehren. Die Zahl der englischen Häuser in China — Hongkong ausgenommen — ist von 401 im Jahre 1899 auf 424 im Jahre 1900 gestiegen, die der amerikanischen Häuser in der gleichen Zeit von 70 auf 81. Man müsse aber noch in Betracht ziehen, daß sich in Kiautschou gleichfalls amerikanische Häuser niedergelassen haben, die in der obigen Zahl nicht inbegriffen sind. Daß sich auch seitens Italiens ein kommerzieller Fortschritt in China zeigt, sei besonders der „Italian colonial trading Company“ zu verdanken. Nach dem von demselben Agenten erstatteten Berichte über die Bewegung des Außenhandels von China im ersten Quartal des Jahres 1901 haben sich namentlich auf einigen Märkten im Innern des Reiches gewisse Schwierigkeiten ergeben, auf anderen Plätzen jedoch, wie in Itschang, habe sich ein wesentlicher Fortschritt bemerkbar gemacht. Die Schwankungen seien nicht nur unbedeutend gewesen, sondern hätten eher eine Tendenz auf Zunahme als auf Rückgang des Handels. Insbesondere haben auch die Japaner eine sehr bedeutende Thätigkeit auf einigen Plätzen entfaltet. In den Zolleinnahmen des ersten Quartals des Jahres 1901 ist eine ansehnliche Verminderung wahrzunehmen. Es ist dies noch eine unvermeidliche Wirkung der vorjährigen Wirren, deren Folgen sich vorzugsweise im größten Handelsplatze Chinas, in Shanghai, empfindlich geltend machen. Die Abnahme des Zollertrages beläuft sich im Vergleiche zum ersten Quartal des Jahres 1900 auf 1 011 402 Taëls. Der Boxeraufstand hat vor Allem den Handel in Baumwollgeweben sehr beeinträchtigt. Der italienische kommerzielle Agent theilt die Ansicht, daß nach der Wiederherstellung der Ordnung der Handel Chinas eine lebhafte Entwickelung erfahren werde.

Bank-Discont: Reichsbank 3½ Proc. Lombardzinsfuß 4½ Proc. Amsterdam 3½ Proc. Brüssel 3½ Proc. London 3 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Leipzig, 31. August	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Mansf. Kuxe	900	Banken, Creditaktien.		Leonhard. A.-G.	61,—
3% Sächs. Rente	89,90	Oest. Banknot.	85,35	A. D. Cr.-A.	164,50	Riebe	—,—
do. 1855 3½	94,40	Ung.-Pr. 66-72	99,90	Chemn. Bankv.	—,—	Zimmermann	101,50
do. 52/68 3½% gr.	100,—	Russ.-Zupl. 4%	97,—	Kredit-Bank		Erzbrg	49,—
do. 3½% kl.	100,—	A. Nordb. Gold	100,20	Dresdner Bank	129,—	Braunschw. B.	—,—
Löbau-Zittau	100,50	Buschtiehr. 96	96,60	Dresdn. Bankv.	163,50	Kette	82,50
Landrentenbr.	98,75	do. 1897	102,75	Leipziger Bank	5,—	Leipz. Elektr.	108,75
Dresd. Anl. 1875	99,50	Dux-Bod. 1. Pr.	175,—	Sächs. Bank		Kunstdruckerei	123,10
Dresd. 3½% Stb.	96,75	Elsen-Priorit.	96,—	Landauer	111,—	Wechsel.	
Mansf. Gewerk.		Pr.-Dux 1. Pr.	—,—	Industrieaktien.		Amsterdam	168,50
von 1887	—,—	Buschtiehr. B.	207,—	Germania	—,—	London kurz	20,40
1876/79	100,50			Delsern	—,—	do. 3 Monat	20,28
1882	100,50	Prioritäten		Hartmann	121,—	Paris	81,—
1883	100,50	Elektr.-Str.-G.	74,25	Schönherr	149,50	Wien k. S.	85,30
						do. 2 Monat	84,90

Wien, 31. August. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	98,75	St.-G.-Akt.	628,50	Unionbank	531,—	Weizen	—,—
Silberrente	98,65	Ferd.-Nordbahn	57,—	Wien. Bankv.	449,50	Tramway	—,—
Goldrente	118,90	Nordwestbahn	405,—	Ung. Credit	640,—	Bauv.-G.-G.A.	—,—
Ungar. Goldr.	118,65	Elbethal	474	Alp. Mont. G.	411,—	do. B.	—,—
do. Kron.-R.	92,90	Creditaktien	680,50	Napoleons	19,02		
Buschtehrader	1080	Engl.-Anst.-G.	—,—	2. Marknoten	117,08	Ruhig.	
Lombarden	87,50	Länderbank	405,50	Türkenloose	98,—		

Frankfurt a. M., 31. August. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 199,70 Staatsbahn 135,20, Lombarden 21,60 Silberrente 99,00, Ungar. Goldrente 99,90, Dresdner Bank 129,00, Egypter 108,10, Oesterr. Goldrente 101,60, Wechsel auf London 20,42, Wechsel auf Wien 85,35, Disconto 174,40. Ruhig.

Berlin, 31. August. Getreidebericht. Weizen: per Septbr. 163,50, per Oktober 165,25, per Dezember 168,25, fest. Roggen: per September 137,50, per Oktober 140,00, per Dezember 143,00, matt. Hafer: per September 134,75, per Oktober 135,75, ruhig. Mais: per September 117,75, per Oktober 118,25, ruhig. Rüböl: per Oktober 55,90, per November 54,90, kaum behauptet. Spiritus 70er loco: 42,80. Umsatz: 5000.

Leipzig, 31. August. (Produkten-Börse.) Weizen inländischer loco M. 172—175, do. geringer 163—169, ausländ. 16[illegible]—176, ruhig. Roggen loco M. 143—148, matt. Rüböl loco M. 58 B., schwach. Spiritus 70 M. Verbrauchssteuer 70er loco: M. —,—, 50er loco M. —,—.

Hamburg, 30. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, holsteinischer loco —, Laplata 126. Roggen ruhig, südrussischer ruhig, ex Hamburg 99—103, do. loco 103—105, mecklenburgischer 132—139. Mais fest, 124½. Laplata 97½. Hafer stetig. Gerste ruhig. Rüböl still, loco 57. Spiritus still, per August 14—13¾, per August-September 14⅛—13¾, per September-Oktober —, per Oktober-November 14⅛—13⅞. Kaffee behauptet. Umsatz 4000 Sack. — Wetter: Regen.

Hamburg, 31. August. (Kaffee. Vormittagsbericht.) Good average Santos per Septbr. 27½, per Dezbr. 28¼, per März 29, per Mai 29½. Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 31. Aug. (Zucker. Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Prod.-Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per August 8,10, per Septbr. 8,12½, per Oktober 8,27½, per Dezbr. 8,32½, per März 8,55, per Mai 8,67½. Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 30. August. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 80,15 Br. 79,65 G.

Magdeburg, 31. August. Zuckerbörse. Kornzucker excl. 92% —,—, Kornzucker ohne Sack 88% 9,30—9,42½. Nachprodukte ohne Sack 75% 6,85 bis 7,15. Tendenz: Ruhig. Krystall-Zucker I. mit Faß 29,95, Brot-Raffinade I. ohne Faß 29,20. Gem. Raffinade mit Sack 28,95, Gem. Melis mit Sack 28,45. Tendenz: — (Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 100 Ctr.) Rohzucker 1. Prod. Transito frei an Bord Hamburg per August 8,07½ G., 8,17½ B., per September 8,10 G., 8,15 B., per Oktober 8,27½ G., 8,32½ B., per Oktober-Dezember 8,30 G., 8,32½ B., per Januar-März 8,50 G., 8,52½ B. Tendenz: Still.

New-York, 30. August. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 8½, do. Lieferung per Oktober 7,95, per Dezember 8,00, do. New-Orleans 8⅞. Schmalz Western steam 9,25, do. Rohe & Brothers 9,35. Mais per September 60⅞, per Dezember 61⅞, per Mai 62⅞. Weizen: Tendenz: — Rother Winterweizen loco 77⅞. Weizen per September 75⅞, do. per Oktober 75⅞, do. per Dezember 77⅞, do. per Mai 80⅞. Getreidefracht nach Liverpool [illegible]. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 [illegible], do. (Rio) Nr. 7 per September 4,70, do. per November 4,90. Mehl (Spring-Wheat clears) 2,80. Zucker 3[illegible]. Zinn 25,92½. Kupfer 16,50.

Berlin, 31. August.	G.
Wechsel.	
Amsterd. kurz	168,45
London kurz	20,41
London lang	20,30
Paris kurz	81,05
Wien kurz	85,30
Wien lang	—,—
Italien kurz	77,80
Petersburg kurz	—,—
Napoleons	16,20,5
Oest. Noten	85,35
Russ. Noten	216,00
Deutsche Fonds.	
3½% R.-A. 1905	100,80
3½% do.	100,80
3% do.	91,30
3½% Pr. K. 1905	100,90
3½% Pr. Konsl.	100,90
3% Pr. Konsl.	91,30
3% Sächs. Rente	89,30
Ausländ. Fonds.	
4% Argentinier	66,40
6% B.-Ayr. St.	37,80
4½% Chin. 1898	81,—
4% Ital. Rente	99,—
5% Mexik. 1899	97,30
4% Oest. Gold-R.	101,40
4⅕% Oest. Silb.-R.	98,40
4½% Portug.	27,90
5% Rumänier	90,70
4% do. am. 1890	78,50
4% Russ. K. 1880	100,—
4% Russ. v. 1889	—,—
4% Russ. St.-R.	96,90
5% Serb. Gold	96,25
4% do. am. 1895	66,10
4% Span. Anl.	—,—
Türkenloose	100,60
4% Ung. Goldr.	100,—
4% do. Kr.-R.	93,90
4½% U. E.B.A.	102,80
Deutsche Bahnen.	
Dortm.-Gronau	151,50
Lübecker	—,—
Marienburger	71,40
Ostpreußen	82,50
Ausländ. Bahnen.	
Buschtiehr.	—,—
Oe.-U. Staatsb.	135,20
Oest. Elbethal	—,—
Südöst. Lomb.	21,50
Canada Pacific	100,10

	G.
Mittelmeerb.	103,80
Simplon	—,—
Lux. Heinrichsb.	87,90
Northern Pac.	98,10
Schweiz. Nordost.	—,—
do. Unionbahn	—,—
Banken.	
Berliner Bank	89,—
Berl. Handelsges.	146,20
Darmst. Bank	120,—
Deutsche Bank	193,—
Disc.-Comm.	174,50
Dresdner Bank	129,—
Dresd. Bankv.	163,60
Dresdn. Kredit	11,—
Leipziger Bank	5,—
Leipz. Kredit	165,—
Mitteld. Bodkr.	—,—
Nationalbank	98,75
Oesterr. Kredit	199,75
Reichsbank	163,50
Sächs. Bank	116,10
Industrie.	
Böhm. Brauh.	201,50
Höcherlbrauerei	—,—
Reichelbräu	102,75
Schöfferhof	174,75
Erlanger Br.	—,—
v. Tucher'sche Br.	205,—
Berl. Maschin.	173,80
Boch. Gußstahl	165,75
Brüxer Kohlen	350,—
Bonat. Butsch	22,—
Kartonn. Loschw.	162,—
do. junge	71,75
Cass. Trebertr.	5,—
Färberei Körner	27,50
Chemn. Werk.	106,25
Chemn. Wirkw.	98,50
Dannenbaum	22,60
D.-Oe. B.-G.	135,50
D. Gasglühlicht	310,—
D. Thonröhren	—,—
Donnersmarck	186,50
Dortm. Union	18,—
Dresd. Baugel.	—,—
Gebr. Seck	—,—
Dr. Straßenb.	178,25
Dux. Kohlenw.	175,—
Dynamit Trust	150,10
Elektra. Akt.	—,—
Kummer	2,25
Gelsenkirchen	164,70
Görlitz Masch.	160,25

	G.
Gr. Berl. Strb.	197,50
Hannov. Strb.	49,40
Hamb. Packetf.	117,75
Harpener	155,10
Hartmann	122,—
Hibernia	157,—
Hörderhütte	105,—
Hüttig	—,—
Kahla Porzellanf.	207,—
Kette	82,—
Lauchh. konv.	—,—
Laurahütte	181,50
Löwe & Co.	267,10
Masch. Kappel	148,25
Nordd. Lloyd	115,60
Nürnb. Velocip.	89,75
Orenstein & Koppel	113,—
Sächs. Gußstahlf.	—,—
Sächs. Kammg.	57,75
Sächs. Nähfaden	85,25
Sächs. Webst.	—,—
Schimmel	—,—
Siemens	217,40
Hanfschlauch	129,50
Wiede	—,—
Zellstoff-Ver.	63,50
Fest.	
Nachbörse.	
Oest. Kredit	199,75
do. Staatsb.	135,—
do. Südb.	21,50
Berl. Hdl.-Ges.	135,75
Darmst. Bank	120,—
Deutsche Bank	193,60
Disk.-Komm.	174,25
Dresdner Bank	128,50
Italiener	98,75
Spanier	70,70
Türkenloose	100,75
Lübeck-Büchen	178,—
Gotthardbahn	154,50
Schweiz. C.-B.	—,—
Canada-Pac.	100,10
Northern-Pac.	98,—
Bochumer	163,25
Dortm.	47,90
Laura	180,25
Harpener	155,50
Hibernia	157,—
Dynamit Trust	150,75
Hamb. Packetf.	117,25
Nordd. Lloyd	115,75
Glasgow	—,—
Fest.	

Liverpool, 30. August. (Nachm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle. Umsatz 5000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Sehr stetig. August-September 4[illegible]—4[illegible] Verkäuferpreis, September 4[illegible]—4[illegible] do., Oktober 4[illegible] do., Oktober-November 4[illegible]—4[illegible] do., November-Dezember 4[illegible] do., Dezbr.-Januar 4[illegible]—4[illegible] do., Januar-Februar 4[illegible] do., Februar-März 4[illegible] bis 4[illegible] Käuferpreis, März-April 4[illegible]—4[illegible] do., April-Mai — d.

Güterrechtsregister.

Eingetragen wurde: daß der Eisenbahnbetriebssekretär Johann Heinrich Hermann Jäger hier, Zöllnerplatz 12, und dessen Ehefrau Henriette Pauline Jäger geb. Wahnicke Gütertrennung vereinbart haben.

Eingetragen wurde: daß der Bäckermeister Josef Gellrich hier, Zöllnerstraße 23, und dessen Ehefrau Martha Anna Gellrich geb. Lindner Gütertrennung vereinbart haben.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß der Rechtsanwalt Dr. jur. Paul Ackermann nicht mehr stellvertretendes Mitglied des den Vorstand bildenden Direktoriums der Aktiengesellschaft Dresdner Papierfabrik in Dresden ist und daß der Bankier Friedrich Arthur Albert Kunze in Dresden zum stellvertretenden Mitglied des den Vorstand bildenden Direktoriums bestellt wurde; — daß die Firma Herm. Paul Kraute in Dresden erloschen ist.

Veräußerungsverbote.

Das an den Konditor Georg Kluge hier, Pirnaerstraße 7, erlassene allgemeine Veräußerungsverbot wurde, nachdem der Antrag auf Konkurseröffnung zum Vermögen des Genannten rechtskräftig zurückgewiesen worden ist, aufgehoben.

Zahlungseinstellungen.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsgesellschaft Langbärtig & Söhne hier, vertreten durch die Schuhmacher Friedrich Woldemar Langbärtig und Friedrich Paul Langbärtig, wurde, nachdem der in dem Vergleichstermine angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom selbigen Tage bestätigt ist, aufgehoben.

Korbmacher Karl Bannier, Schönfelde. Putz- und Weißwaarenhändlerin Auguste Minna verehel. Bauerle geb. Schumacher, Marienthal. Schnittwaarenhändlerin Pauline Minna Schreiber geb. Zeyer, Meißen. — Aufgehoben: Kaufmann Christian Franz Eugen Prudner, Pulsnitz. Tischlermeister Max Guido Kirrbach, Meißen. Materialwaarenhändler Karl Otto Hemmann, Reichenbach. Kaufmann und Inhaber eines Konfektionsgeschäfts Max Israel, alleiniger Inhaber der Firma „Arthur Bohm's Nachf.“, Reichenbach. Martha Helene Ida Dannenberg, Inhaberin eines Weiß- und Wollwaarengeschäfts, Leipzig-Neustadt. Pantinenmacher Karl Gottlob Funke, Seifersdorf (Nachlaß). Tischlermeister Karl Robert Rössel, Plauen.

Nach dem „Reichs-Anzeiger“: Typographia, Kunst- und Schnellpressen-Druckerei, Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Berlin. Hugo Breslauer, Kaufmann, Elbing. M. Heinicke & Co., Inhaber Kaufmann Friedrich Mobeit, Graudenz. A. Kempel, Ingenieur, in Firma August Schweiger Nachfolger, Königsberg. R. Heimbold, Kaufmann, Inhaber der Firma R. Elßner (Nachlaß), Waldenburg.

Dresdner Filiale der Deutschen Bank,
Johannes-Allee 12
(Eingang auch Waisenhausstrasse).

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.
Einlösung aller werthhabenden Coupons u. Dividendenscheine.
Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Beleihung börsengängiger Werthpapiere.

Contocorrent und Check-Verkehr.

Ausstellung von Reise-Creditbriefen.
Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
Wir empfehlen uns ferner:
zur Verwaltung offener Depots, zur Aufbewahrung geschlossener Depots u. zur Vermiethung von eisernen Schrankfächern verschiedener Grösse unter eigenem Verschlusse des Miethers in unserer
Stahlkammer.

Bekanntmachung.

Das Plauener Gardinen-Fabrik-Lager und Versandthaus Adolf Erler, Plauen i. V., errichtet am 2. September ausser der in Dresden-A., Wilsdrufferstrasse 28, 1. Etage, seit Jahren bestehenden Detail-Verkaufsstelle eine weitere in Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 8, 1. Etage. — Telephon Amt I, 1033.

Klimatischer Luftkurort und Pension
Eisenbahn-Station: Schöna i. Sachsen.
Rainwiese.
Dampfschiffstation: Herrnskretschen a. E.
Idyllische Waldesruhe. Mittelpunkt der Route: Herrnskretschen, Prebischthor, Wilde- und Edmundsklamm, Dittersbach und Kirnitzsch-Schänke (obere Schleusenpartie). Vom 1. Juni a. c. ein regelmäßiger Omnibus-Verkehr mit Herrnskretschen dreimal täglich. Brief- u. Telegramm-Adresse: A. Meyer, Herrnskretschen a. E. Telephon-Station Hotel Herrnhaus. Prospekte gratis u. franco. Albert Meyer.

„GALA“ PETER
Zum Rohessen
Die erste aller Schweizer Milch-Chocoladen.
Wenig gezuckert, reizt sie nicht zum Durst. Fabrik in Vevey (Schweiz)
Engros-Vertreter: Otto & Quantz, neue Rothofstr. 25, Frankfurt a. M.

Paris 1900: Grand Prix.
R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU.

Brennmaterial ersparende
LOCOMOBILEN
mit ausziehbaren Röhrenkessel von 4—300 Pferdekraft, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen für Industrie u. Landwirthschaft.
Ausziehbare Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Vertreter: Paul Thusius, München, Herzog Heinrichstrasse 22.

Staatspapiere und Fonds.

Deutsche Staatsanleihen.

	Geld*
Reichsanleihe	91,—
do. alte	100,80
do. unkündb. b. 1905	100,80
Sächs. Rente à 5000	89,—bzG
do. à 3000	89,—bzG
do. à 1000	89,—bzG
do. à 500	89,—bzG
do. à 300	89,40
do. à 200	89,40
do. à 100	89,40
Sächs. Staatsanl. v. 55	94,75 B
do. 1852/68 große	100,10 B
do. 1852/68 kleine	100,10 B
do. 1867 große	100,10 B
do. 1867 kleine	100,10 B
do. 1869 große	100,10 B
do. 1869 kleine	100,10 B
Leipz.-Dresdn. Obl.	99,90 bzG
Löb.-Zitt. Eisenb. gr.	99,25
do. kl.	—,—
Landr.-Br. gr.	98,60
Landeskult.-R. à 6000	96,75 B
do. à 1500	96,— B
do. à 300	97,—
do. à 1500	101,—
do. à 300	—,—
Preuß. Konsols	91,—
do. alte	101,—bzG
do. unkündb. b. 1905	101,—bzG
Bayerische Anleihe	—,—

Stadtanleihen.

	Geld*
Dresdner v. 1871	99,50
do. 1875	99,50
do. 1886	99,50
do. 1893	99,50
do. 1900	104,25 B
Annaer Stadt (Kleinb.)	96,75
Bautzner	—,—
Carlsbader	99,80
Chemnitzer v. 1863	—
do. 1874	98,75 B
do. 1879	99,—
do. 1889	98,—
Freiberger v. 1895	—,—
Löbauer	—,—
Meeraner	—,—
Plauensche	103,—bzG
Pulsnitzer	—,—
Reichenbacher v. 1898	—,—
Riesaer	—,—
do.	103,—
Zittauer	85,—bzG
do.	104,—

Pfand- und Hypothekenbriefe.

	Geld*
Allg. D. Kreditanstalt	—,—
do.	—,—
Bayer. Hyp.-W.-B.	—,—
Braunschw.-Hannov.	—,—
Kommunalbk. d. K. Sachs.	
do.	102,50
Dr. Grdkrt.-u. Hyp.-A. I	101,—bz
do. Grundrentenbr. I	101,—
Leipz.-Baubank-Oblig.	95,50
Landw. Pfandbr.	86,75 bzB
do. do.	96,20 bzG
do. do.	102,25
do. Kreditbr.	86,75 bzB
do. do.	96,20 bzB
do. do.	102,25
Lausitzer Pfandbr.	88,—
do. do.	99,25 bzG
Leipz. Hyp.-Bank	96,75
do. Serie VII	86,75
do. Serie VIII	96,75 bzG
do. Serie IX	96,75
Mein. H.-B.-Pf. Em. VI	—,—
do. Em. VII unk. b. 1906	—,—
do. Em. VIII	—,—
Mitteld. B.-Kr.-A. Pfdr.	90,—
do. Pfandbr. unk.	—,—
do. do. Reihe III	—,—
do. do. Serie IV	—,—
do. Grd.-Rtbr. Reihe II	90,—
do. do. Reihe I	—,—
do. do. Reihe III	—,—
Preuß. Centr.-Bodenkr.	—,—
do. 1890 unk. b. 1900	—,—
do. 1899 unk. b. 1909	—,—
do. 1901 unk. b. 1910	—,—
do. Komm.-Oblig.	—,—
do. 1896 unk. b. 1906	—,—
do. 1901 unk. b. 1910	—,—
Rhein.-Westf. B.-Kr.-Pfdb.	—,—
do. do. Serie VI	—,—
Sächs. B.-Kr.-Pfandbr.	
S. I unk. b. 1906	94,50
S. II " " 1908	94,50 bzB
S. III " " 1909	101,80
S. IV " " 1909	100,50
S. V " " 1910	94,80
Sächs. Erbl. Pfandbr.	99,— B
do.	—,—
Südd. Bod.-Kred.-Pfdb.	—,—
Kreuzkirchen-Anleihe	—,—

Ausländische Fonds.

%		Geld*
4	Oesterr. Papierrente	—,—
4½	Oesterr. Silberrente	—,—
4	do. Goldrente	—,—
4	Ungar. Goldrente	—,—
4½	do. Staats-Anl.	102,80
4	do. Kronenrente	—,—
4	Rumän. Rente v. 1885	—,—
4	do. v. 1890	—,—
4	do. v. 1891	—,—
5	do. amortis.	—,—
5	do. fundirte	—,—
4	Russ. Goldanl. v. 1880	—,—
4	do. do. v. 1889	—,—

Eisenbahn-Prioritäten.

%		Geld*
3½	Aussig-Teplitz Gold gr.	99,—
3½	do. kl.	99,—bzG
4	Böhm. Nordb. Gold	—,—
4	Buschtehrader Gold	97,— B

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%		Geld*
4	Balhorn's Brauerei	97,—
4	Bautzner Brauerei	—,—
4	Bayer. Brauh. 2. Em.	75,—
4	Konf. Feldschlößch.	—,—
3½	I. Culmbacher	95,50 bzG
4	Culmb. E.-Br. Rizzi	—,—
4	Gambr.-Br. m. 105 rz	97,—bzG
4	Greizer Vereinsbr.	96,50
4½	Hahnenbräu	—,—
4½	Hahnenkamm	—,—
4½	Hansa, Lübeck	—,—
4	Hofbrauhaus	98,75
4	Homburger m. 105 rz	—,—
4	Kemsk'sche Brauerei	96,50
4½	Kieler Br. m. 105 rz	—,—
4	Löbauer Brauerei	—,—
4	Br. Schöfferhof m. 103 rz	—,—
4	Meißner Felsenkeller	97,50
4½	Mittelrhein. Br.	—,—
4	Plauenscher Lagerk.	—,—
4½	Schloßbr. Kiel 103 rz	—,—
4	Societäts-Brauerei	—,—
4	Ver. Frankfurter m. 103 rz	—,—
4½	Dresdner Malzfabrik	85,—
4	Malzfabrik Pirna	100,— B
4½	Sächs. Malzfabrik	98,50

Papierfabriken.

%		Geld*
4½	Chromo m. 103 rz	—,—
4	Cröllwitzer Papierf.	—,—
4	Dresdner Papierf.	100,—
4	Penigner m. 105 rz	—,—
5	Niederschlemaer	—,—
4	Sebnitzer m. 105 rz	83,50
4	Thode'sche Papierf.	65,—
4	Bautzner Papierf.	98,75
4½	Ver. Strohstoffabriken	99,75
4½	Zellstoff-Verein m. 105 rz	—,—
4	Weißenborner v. 1899	94,—

Maschinenfabriken.

%		Geld*
4½	Bernburg Masch.-F.	—,—
4	Ch. Wirkw.-Mch. m. 105 rz	—,—
5	Sonderm. & Stier v. 1895	—,—
4	do. v. 1896	—,—
4	Dr. Gasm. Hille m. 105 rz	—,—
4½	Dr. Strickmasch. m. 105 rz	—,—
4½	E.-W. vorm. O. Naum. 105 rz	—,—
5	Elektrotechn. Betr.-A.-G.	—,—
4½	Kummer & Co.	—,—
5	do. m. 102 rz	—,—
4	Friedr.-Aug.-Hütte 105 rz	97,—

%		Geld*
4	Germania	96,50
4	Görl. Masch.-B.-A. abg.	97,—
4½	do. do. 1906 rz	101,—
4	Hartung m. 105 rz	—,—
4½	Königin Marienhütte	—,—
4	Lauchhammer	97,25 B
5	do.	—,—
4	Jacobiwerk	95,— B
4	Radebeul. Guß-u. Emm.	93,—
4	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	—,—
4½	Sächs. Masch.-F. Hartm.	102,75
4½	Ver. Elsch. W. (103 rz.)	102,75
4	Vetschke & Gl. m. 105 rz	—,—

Transport-Gesellschaften.

%		Geld*
4½	Deutsche Kleinbahn 102 rz	—,—
4	Ver. Schiffer m. 105 rz	—,—
4	Deutsche Straßenbahn	101,—
4	do. b. 1903 n. rz	101,—
4½	Dresdner Straßenbahn	103,75 bzG
4	Tramw. Co. of Germ.	101,—
4	Dresdner Fuhrw. 103 rz	—,—
4	D.-Oest. Dampfsch. 102 rz	—,—
4	Kette, D. Elbschiff.-G.	94,50

Diverse.

%		Geld*
4	A.-G. f. Cart.-Ind. 105 rz	88,— B
4½	Bank für Bauten	94,—
4½	Bautzn. Tuchf. Mörbitz	—,—
4	Chemnitz. Akt.-Spinn.	—,—
4	D. Jute-Spinn. u. Web.	96,50
4	Deutsche Thonröhrenf.	—,—
4	Dresdn. Baugel. Prior.	99,—
4	Dresdn. Schlachthof I	101,— B
4	do. II	100,75 B
4	Dresdn. Gardinenfabrik	97,75
4	Elb. Juteip. Bilchw. 106 rz	—,—
5	Erdmannsdorfer	—,—
4	do. m. 105 rz	—,—
4	F. vh. Nov. Hütte 105 rz	—,—
4	Henckel-Donnersmarck	—,—
4	Lehmann, Flanellfabrik	—,—
4	Mechan. Treibr.	—,—
4	Nordd. Juteip. m. 103 rz	—,—
4	Porzellanfabr. Kahla	100,—
4	Holzindustrie Rabenau	—,—
4	Heydenreich m. 103 rz	—,—
4½	Schles. Holzindustrie	—,—
4½	Speich.- u. Sped. Riesa	90,— B
4	Ver. Fränk. Schuhf. 103 rz	—,—
4½	Ver. Radeberg. Glash.	—,—
5	do. 2. Em.	—,—
4½	Weißth. Aktienspinn.	96,—
3½	Wurzener Teppich- u. Velours-Fabr. conv.	—,—
4½	Zuckerf. Münsterb. 105 rz	94,—

Wechsel.

	Geld*
Amsterdam, kurze Sicht	—,—
do. 2 Monate	—,—
Brüssel, kurze Sicht	—,—
Antwerpen, 2 Monate	—,—
London, kurze Sicht	—,—
do. 3 Monate	—,—
Paris, kurze Sicht	—,—
do. 2 Monate	—,—
Wien, kurze Sicht	—,—
do. 3 Monate	—,—

Sorten und Banknoten.

	Geld*
Oesterreich. Banknoten	85,35 bz
Russische Banknoten	—,—
20 Francs-Stück	—,—

Transport-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
7	8	Jan.	Deutsche Straßenbahn	153,—
8½	9	Jan.	Dresdner Straßenbahn-Aktien	—,—
7	1½	April	Dresdner Fuhrwesen	—,—
10	10	Jan.	Vereinigte Elbe- und Saale-Schiffer	137,—
5½	5½	Jan.	Kette	82,—
9	9	Jan.	Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt	—,—
2½	3	Jan.	Sächsische Straßenbahn	—,—
5	5	Jan.	Mainkette	—,—

Bank-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
10	9	Jan.	Allgem. Deutsche Kredit-Anstalt Leipzig	165,50
7	5	Jan.	Berliner Bank	—,—
9½	8	Jan.	Berliner Handelsgesellschaft	—,—
4	0	Jan.	Berliner Spar- und Depositen-Bank	—,—
6½	6½	Jan.	Chemnitzer Bankverein	—,—
9	7½	Jan.	Dresdner Kreditanstalt f. Ind. u. Hand.	11,—
7	6	Jan.	Darmstädter Bank	—,—
11	9	Jan.	Diskonto-Kommandit	—,—
9	8	Jan.	Dresdner Bank	128,75
8	8	Jan.	Dresdner Bankverein	—,—
10	9	[illegible]	Leipziger Bank	—,—
8½	8	Jan.	Löbauer Bank	76,—
6½	6½	Jan.	Mitteldeutsche Bodenkredit	—,—
6½	7½	Jan.	Oberlausitzer Bank	—,—
7½	9	Jan.	Sächsische Bank	116,50 B
6,72	7	Jan.	Sächsische Bodenkredit	115,—
8	8	Jan.	Sächsische Diskont-Bank	—,—
8	8	Jan.	Vorschußbank zu Freiberg	—,—
7	8	Jan.	Kroitzauer Bank	—,—

Papier-, Papierstoff-, Phot.-Art.-Actien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
2½	—	Juli	Chemnitzer Papierfabrik	—,—
6	—	Juli	do. St.-Pr.	100,— B
8	8	Okt.	Chromo, A.-G.	—,—
10	18	Juli	Cröllwitzer Papierfabr.	—,—
6	8	Jan.	Dresdn. Albumin. Lit. A	—,—
54 M.	58 M.	Jan.	do. Genußscheine	—,—
7	—	Juli	Dresdner Papierfabr.	125,— B
9	9	Jan.	Emmermann, Kameraf.	—,—
10	10	Jan.	Fabr. phot. Appar. v. Hüttig	119,— B
10	10	Jan.	Fabr. phot. Papiere Dr. Kurz	—,—
10 M.	8 M.	Jan.	do. do. Genußscheine	168,— B
7	7	Jan.	Halleroder, abgest.	—,—
3	3	Jan.	Leykam-Josefsthal	—,—
8	11	Jan.	Niederschlemaer	—,—
9	—	Juli	Penigner Patent	—,—
0	0	April	Sebnitzer	—,—
12	12	Jan.	Sch. Luxuspapier	—,—
0	0	Juli	Thode'sche	20,50 B
6	8	Jan.	Vereinigte Bautzner	128,— B
14	15	Jan.	Verein. Fabr. phot. Pap.	—,—
45 M.	47½	Jan.	do. Genußscheine	—,—
6	6	Nov.	Verein. Strohstoffabriken	61,—
7	8	Jan.	Weißenborner	—,—
4	—	Juli	Zellstoff-Verein	—,—
10	16	Jan.	Trockenpl. v. Westendorp	—,—
10 M.	10 M.	Jan.	do. Genußsch. ausl. m. 200 M	165,— B
10	10	Jan.	Trockenpl. v. Dr. Schleußner	—,—
10 M.	10 M.	Jan.	do. Genußscheine	—,—

Baugesellschafts-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
15	10	Jan.	Bank für Grundbesitz	—,—
7	7	April	Baubank f. d. Resid. Dresd.	—,—
13	11	Jan.	Dresdner Baugesellschaft	—,—
13	11	Jan.	do. St.-Prior.	—,—

Maschinenfabr.- u. Metallindustrie-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
10	—	Juli	Maschinenf. Zimmermann	105,—bzG
3	—	Juli	Chemnitzer Vulkan	—,—
12	3	April	Wirkw. Schub. & Salzer	—,—
4	—	Juli	Wiede's Maschinenf.	—,—
7	—	Juli	Sondermann & Stier	63,—
21 M.	—	—	do. Genußscheine	165,—
10	10	Jan.	Dresd. Gasm. Hille V.-A. A	—,—
10	10	Jan.	do. do. A. B	—,—
17	10	Jan.	Faber & Schleicher	—,—
12	7	Jan.	Germania, Schwalbe & S.	108,—
15	—	Juli	Görlitzer Maschinenf. Vz.-A.	—,—
0	0	April	Großenh. Webst.- u. Maschf.	—,—
5½	—	Juni	Hartung	—,—
9	6	Juli	Jacobi-Werk	—,—
12	8	April	Friedrich August-Hütte	—,—
7	—	Juli	Lauchhammer	80,50
7	—	Juli	Maschinenb.-Anst. Golzern	—,—
5	—	Juli	do. St. Vorz.-A.	—,—
17	—	Juli	Maschinenf. Kappel	—,—
10	10	Okt.	M.- u. W.-Fabr. Naschen	—,—
8	6	Jan.	Metallw. Luckau & Steffens	—,—
10	—	Juli	Mühlenb.-Anst. Gebr. Seck	136,—
8	0	Jan.	Phönicia, A.-G. Görlitz	—,—
9	9	Okt.	Radebeul Guß-Emaillirw.	85,—
11	5	Juli	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	102,—
16½ M	5 M.	Juli	do. Genußscheine	96,—
9	—	Juli	Maschinenf. Hartmann	—,—
7	0	Okt.	Metall-Ind. v. Görlitz	—,—
15	—	Juli	S. Webst. Schönherr	150,— B
5	1	Mai	Schimmel & Co., A.-G.	—,—
8½	—	Juli	Thür. Nadel- u. Stahlwf.	—,—
15	15	Jan.	Verein. Eschebach'sche W.	185,—
50 M.	50 M.	Jan.	do. Genußscheine	560,— B
9	4	Okt.	Waggon-Fabr. Busch	—,—
0	—	Juli	Vetschke & Glöckner	—,—
3	—	Juli	Werkzeugm. Union St.-Pr.	—,—
12	—	Juli	Zittauer Maschf. Kießler	—,—
0	4	Mai	Zwickauer Maschinenfabr.	—,—

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
10	6	Jan.	Büschmann	—,—
22	23	Jan.	Bergmann, El.-Werke	245,—
4	3	April	Electra, Akt.-Gesellsch.	—,—
9	0	Jan.	Elektr.-A.-Gesellsch. vorm. Pöge	—,—
10	0	[illegible]	Elektr. vm. Kummer & Co.	2,—
4	0	Jan.	Elektr. Anlag. u. Bahnen	1,—
0	0	Okt.	Expreß, Fahrr.-Fabrik	—,—
5½	5½	Jan.	Leipziger Elektr.-Werke	—,—
24	20	Jan.	Mehlich, Nähm.-Appar.	—,—
16	16	Jan.	Seidel & Naumann	188,—
80 M.	80 M.	Jan.	do. Genußscheine	750,—
4	5	Okt.	Corona, Fahrr.-Fabr.	71,—
0	0	März	Gußstahlkugel u. Maschf.	—,—
5	0	Okt.	Fahrr.-M.-Fabr. Schladitz	14,50 bzG
12	8	Okt.	Kirchberg, Herkuleswerke	—,—
6	6	Okt.	Wanderer-Fahrradwerke	121,50

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
7½	8	Okt.	Fürth. Grüner	120,— B
5½	—	Okt.	Hopfengarten	—,—
10	10	Okt.	Balhorn's Bierbr.	148,— B
5½	5½	Okt.	Bautzner Br. Vz.-A.	93,— B
4	5	Okt.	Berliner Unionsbrauerei	—,—
11½	11½	Jan.	Böhmisches Brauhaus	—,—
7	7	Okt.	Feldschlößchen	—,—
6	8	Okt.	Braunschw. (Jürgens)	—,—
4	4	Sept.	Braunschw. (Streitberg)	—,—
6	4	Sept.	Brunner Brauerei	—,—
30	30	Okt.	I. Kulmbacher	—,—

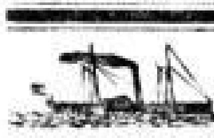
V. D.	L. D.	Zinst.		Geld
9	9	Aug.	Kulmbacher (Rizzi)	—,—
6	5	Aug.	do. do. B	—,—
15	15	Jan.	Kulmbacher (Reh)	—,—
6	6	Okt.	Eberl-Faberbräu Vz.-A.	—,—
2	4	Okt.	Elisabaus-Brauerei	—,—
7	4	Sept.	Eßlinger	—,—
10	10	Jan.	Exportbrauerei Rehau	—,—
25	25	Okt.	Felsenkeller-Brauerei	141,50
50 M.	50	Okt.	do. Genußscheine	—,—
8	8	Okt.	Gambrinus-Brauerei	1015,—
25 M.	25	Okt.	do. Genußscheine	—,—
4	0	Okt.	Geraer Bierbrauerei	—,—
10	7	Okt.	Greizer Vereinsbrauerei	—,—
8	8	Okt.	Hahnenbräu in Straßburg	—,—
9½	8½	Okt.	Harburger Akt.-Brauerei	—,—
9	7	Okt.	Höcherlbräu	—,—
10	10	Okt.	Hofbrauhaus Vz.-A. I	80,—
10	10	Okt.	do. do. II	—,—
9	9	Sept.	Kemsk'sche Brauerei	130,— B
12	12	Okt.	Kieler Brauerei zur Eiche	186,50
10	10	Okt.	Lichtenfels. Bierbrauerei	147,—
8½	6	Jan.	Löbauer Bierbrauerei	—,—
14	12½	Okt.	Mainzer Br. Schöfferhof	—,—
12	8½	Sept.	Meißner Felsenkeller	—,—
3	3	Okt.	Mittelrhein. Brauereigef.	—,—
10	10	Okt.	Mönchshof	—,—
4½	4½	Okt.	Nürnberger Brauerei	—,—
6	4	Okt.	Plauenscher Lagerkeller	103,— B
12½	—	Juli	Reichelbräu zu Kulmbach	192,— B
18	14	Okt.	Reisewitzer Brauerei	—,—
25 M.	25 M.	Okt.	do. Genußscheine	—,—
18	18	Okt.	Schloß-Chemnitzer	—,—
20	16½	Okt.	Societäts-Brauerei	229,75 bz
3½	0	Okt.	Thüringer Exportb.-Br.	—,—
5½	6	Okt.	Verein. Frankfurt. Br.	—,—
14	14	Okt.	Vereins-Br. St.-Pr.	—,—
6	3	Okt.	Dresdner Malzfabr. Vz.-A.	31,—
10	10	Sep.	Pirnaer Malzfabrik	131,— B
8	6	Sept.	Sächs. Malzfabr. Plauen	—,—

Porzell.-, Thon-, Chamotte-, Glasf.-Akt.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld
25	30	Jan.	Porzellanfabrik Kahla	—,—
13½	12	Jan.	Porzellanf. Kl.-Veilsdorf	—,—
21½	17½	Jan.	do. Genußscheine	—,—
8	10	Jan.	do. Rosenthal & Co.	—,—
1	5	Jan.	do. Triptis	—,—
11	11	Jan.	Deutsche Thonröhren	—,—
9	3	Jan.	Meißner Ofenfabrik	—,—
25	15	Jan.	Sächs. Ofenf. E. Teichert	—,—
7	6	Jan.	Glasfabrik vm. Hoffmann	—,—
17	18	Jan.	Glasindustrie Siemens	—,—
18	18	Jan.	Sächs. Glasfabrik	—,—
0	0	Jan.	Radeberger Glashütten	—,—

Diverse Industrie-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld
8	10	Jan.	D.-Oesterr. Bergw.-G.-A.	—,—
5	—	Juli	Hänichener Steinkohlen	72,—
8	0	Jan.	Allg. Ind.-Akt.-Ges.	—,—
8	8	Jan.	Aktien-Färb. Münchberg	—,—
0	0	Jan.	Chemnitz. Aktien-Färberei	—,—
0	0	Jan.	Chemnitz. Aktien-Spinn.	—,—
10	5	Jan.	Deutsche Juteip. Meißen	—,—
22	14	Jan.	Geraer Jutespinn. Lit. A	—,—
16	8	Jan.	do. Lit. B	—,—
2	0	Jan.	Sächs. Kammgarnspinn.	—,—
6	1	April	Weißthaler Aktienspinn.	—,—
3	0	Jan.	Westdeutsche Jutespinn.	—,—
1	0	Jan.	Bautzner Kunstmühle	—,—
0	0	Jan.	do. Genußscheine	—,—
9	—	Juli	Ver. Schloß- u. Neum.-M.	80,— B
4	4	April	Leisnizer Mühlen	—,—
7½	½	April	Bautzner Tuchf. v. Mörbitz	—,—
15	0	Jan.	Dittersb. Krapenfabr.	158,— B
0	—	Juli	Engl. Wollw.-Manufakt.	—,—
0	—	Juli	Möbelstoffabr. Haas	—,—
17	15	Jan.	Lederfabrik Thiele	180,—
20 M.	20 M.	Jan.	do. Genußscheine	250,—
9½	9½	Jan.	Lob & S. Milit.-Ausrüst.	80,— B
11	10	Jan.	Mechan. Treibr.-Weberei	—,—
12	12	Jan.	Verein. Fränk. Schuhfabr.	—,—
5	4	Jan.	Europ. Hof Hotelges.	—,—
6	3	Jan.	Hotel Bellevue	—,—
5	6	Jan.	Hotelgesellsch. München	—,—
10	10	Mai	Dynamit-Trust-Comp.	—,—
6	7½	Jan.	Erzgeb. Dynamitfabr.	—,—
6	—	Juli	Holzindustrie Rabenau	—,—
9	—	Juli	Schles. Holzindustrie	—,—
5	6	Jan.	Dresdn. Nähm.-Zwirn.	—,—
6	7	Jan.	Sächs. Nähf. Heydenreich	—,—
10	11	Jan.	do. Vorzugs-A.	—,—
5	—	Juli	Kartonn.-Industrie	71,—
25 M.	—	Juli	do. Genußscheine	—,—
9	9	Jan.	Chem. F. Heitenberg	—,—
15	15	Jan.	Chem. Fabrik v. Heyden	—,—
15	15	Jan.	Comp. Laferme, Cigar.	—,—
9	9	Jan.	Deutsche Cognacbrenn.	—,—
12	12	Jan.	Dresdn. Gard.-Manuf.	—,—
11	—	Juli	Dresdner Treibriemenfabr.	—,—
8	8	Jan.	Kalliope Musikwerke	—,—
12	10	Jan.	Kunstdruckerei vm. Streicher	—,—
6½	6½	Jan.	Mechan. Kratzenfabrik	—,—
10 M	10 M.	Jan.	do. Genußscheine	—,—
10	—	Juli	Plauensche Spitzenfabrik	—,—
12	12	Sept.	Plauensche Gardinenfabr.	—,—
9	7	Jan.	Speich.- u. Sped.-A.-G.	—,—
17½	13	Jan.	Cementfabrik Greifswald	—,—
15	10	Jan.	Ver. Fabr. engl. Siderit	—,—
7	10	Jan.	Ver. Hanfschl.- u. Gummi	—,—



Hôtel-Wegweiser für die Reise.

Dresden. Sendig's Hôtel **Europäischer Hof.** 265 Zimmer. Telegr.-Adr.: Sendig-Dresden.

Dresden. Weber's Hôtel gegenüber der Gemäldegalerie und Hofoper, dem Kgl. Schloss etc. Bietet allen Comfort I. Ranges bei solidesten Preisen. * * * *

Chemnitz. Victoria-Hôtel. Stadt-Centrum, vis-à-vis Rathaus Post u. Börse. Dampfheizung u. electr. Licht. Specialhaus für Geschäftsherren. Besitzer Ernst Wolf.

Nizza. Grand Hôtel d'Angleterre. Besitzer: F. C. Braun. Herrlich am Jardin Public mit Aussicht auf Meer und Promenade des Anglais gelegen.

Dresden-Schandau. Sendig's Hôtel und Villen. 150 Zimmer. Telegr.-Adr.: Sendig-Schandau.

Dresden. Hôtel „Drei goldene Palmenzweige". Kaiser Wilhelm-Platz, 3 Minuten vom Bahnhof Neustadt.

Bad-Ems. Hôtel Kaiserhof, verb. m. Kaiser-Café u. Rheingauer Weinstube, inmitten d. Kurparks, neb. Post u. Theat. Table d'hôte, Pension, bill. Preise. Telephon. J. [illegible]elsner, Bes., Kgl. Hofl.

Prag. Hôtel Monopol I. R. vis-à-vis dem Staatsbahnhofe, nächst dem Graben, Schnellzugsperre 11 Uhr Nachts, herrscht stille Nachtruhe. Moderner Comfort. Aufzug, deutsche Bedienung. Weinstube. Zimmer v. Allem v. 2 Mk. an. Speisesaal. Bäder. Equipagen.

Dresden. Kaiser Wilhelm-Hôtel Inh. Albin Pansdorf. Am Hauptbahnhof prachtv. geleg. mit gross. parkähnl. Garten, elektr. Licht. Centralheizung. Bäder im Hause, günst. Pensionsbedingungen.

Dresden Hôtel z. Reichspost 17-18 Zwingerstrasse 17-18, am Postplatz gelegen. Knotenpunkt sämmtl. Strassenbahn. Zimmer von 1.25—2.50 Mk. Bäder u. Friseur im Hause. Robert Roaz sen.

Kipsdorf. Sächs. Erzgeb. 550 m. N.-N. **Fürstenhof,** Hôtel und Pensionshaus mitten im Walde. Geöffnet Mai-Octbr. 70 Zimmer. Telegr. u. Teleph. i. H. Otto Adolph.

WIEN. Hôtel Bristol. Haus allerersten Rgs., feinste franz. Küche, Anglo-Americ. Bar. Otis's Aufz. Central-Heiz. Während des five o'clock tea u. Diner. Concert. Zimm. v. 2.50 incl. Heiz. u. Serv.

Dresden. Hôtel Stadt Berlin am Neumarkt. Inh. Otto Weber. Im Centrum der Stadt, nahe aller Sehenswürdigkeiten. Strassenbahnverb. nach allen Richtungen. 5 Minuten von der Ausstellung.

Berlin W. Hôtel Fürstenhof Potsdamer u. Leipzig. Platz, gegenüb. Potsdamer u. nahe Anhalt. Bahnhof. Vornehmes ruhiges Haus. Mässige Preise.

Kissingen. Hôtel Metropole u. Dep. Bes. A. Lucke. Fam. Hôtel I. Ranges. Herrliche Lage am Kurpark, Quellen und Bädern. 125 Zimmer und Sal. v. 2.50. Pension m. Z. v. 6.50 an.

WIEN I. Residenz-Hôtel. Feine Lage, mod. Comf., Centralheiz. Vorz. Restaur. Zimmer v. M. 3.— aufw. (incl.) Pension u. Arrangements üb. d. Wint. Safe Deposit-Casse. Jos. Illinger, Bes.

Dresden-Neustadt am Bahnhof **Hôtel Royal.**

Berlin. Hôtel Wilhelmshof Wilhelmstr. 41, nahe Leipzigerstr. Vornehme ruhige Lage. Zimmer v. 2.50 M. an. Gute Küche. Franz Vollborth, Besitzer.

München. Hôtel de l'Europe. Gegenüber d. Centralbahnhof. 150 Zimmer. Vollständ. neu möblirt. Elektr. Licht. Mäss. Preise. Bes.: E. Schmoeller.

WIEN II. Grand Hôtel National. 200 Zimmer. Zimmer von 1.— aufwärts. Service u. Licht w. nicht berechnet. Elektr. beleucht., neu eing. Lift. Bad. Telegr. i. H. Oscar Lehner, Dir.

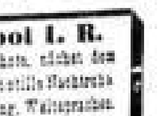
Dresden. Hôtel Prinz Friedrich August. Königsbrückerstrasse 37. Zimmer von 1.50 Mk. an.

Berlin. Palast-Hôtel. Leipziger und Potsdamer Platz. Vornehmstes Hôtel der Residenz.

BAD-NAUHEIM. Hôtel Bellevue mit Dependance vis-à-vis. Altberühmt. Familienhaus in vornehmst. Lage, 2 Min. vom Kurhaus. Pension von 50—75 M. pro Woche. Zimmer v. 2.50 M. an. Vorzügl. Küche.

Zittau i. S. Hôtel zur „Goldnen Sonne" Vollständig neu renovirt. Neue Bewirthung. Elektr. Beleucht., Dampfheiz. Omnibus am Bahnhof. Fernspr. 196. Bes.: G. Gräber.

Dresden — Hôtel Bellevue. Altrenommirtes, vornehmes Haus I. Ranges, in einzig schöner Lage an der Elbe; gegenüber dem Königl. Schloss, Opernhaus, Zwinger und Gemälde-Galerie. Elektrische Beleuchtung. Lift. Bäder. R. Ronnefeld, Direktor.



Offene Stellen.

Reisender

von **altrenommirter Dresdner Weingroßhandlung** für den Platz und eingeführte Touren per sofort oder 1. Oktober gegen Fixum, Reisespesen und Provision gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit erb. u. **C. P. K. 1585** Exp. d. Bl.

Unsere General-Agentur

für die **Bezirkshauptmannschaften Leipzig** und **Zwickau,** mit Sitz in **Leipzig,** wird vakant. Als Leiter derselben ist eine in den von uns betriebenen Versicherungszweigen bewanderte Kraft erforderlich, die insbesondere befähigt erscheint, einen größeren Stab von Inspektoren heranzuziehen und auszubilden. Es werden beträchtliches Fixum und Nebenbezüge geboten. Gefällige Offerten mit vollständigem Lebenslauf erbeten.

Wilhelma in Magdeburg,
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Suche zum 1. Oktober d. J.

für mein Fabrikkontor auf dem Lande einen jüngeren, tüchtigen, evangelischen

Kaufmann

mit Handelsschulbildung, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist und ev. kleinere Reisen übernimmt. Verheirathete bevorzugt.

Ausführliche Angebote nebst Photogr. u. **K. B. 173** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden, Werderstraße 10, sucht tüchtige **Agenten** u. **Acquisiteure.** Feste Prämien. Günstige Versicherungs-Bedingungen. Coulante Schadenregulirung. Mitentschädigung dauernder Lahmheit bei Pferden.

Bürgermeisteramt.

Infolge Ablebens des bisherigen Inhabers ist das hiesige Bürgermeisteramt, mit welchem die Verwaltung des Königlichen Standesamts und die Leitung der städtischen Sparkasse verbunden sind, **baldmöglichst** anderweit zu besetzen.

Das Gehalt beträgt jährlich **1500 Mark.**

Bewerber, **welche die Befähigung zum Richteramte** erworben haben, wollen ihre Gesuche unter Beifügung der Zeugnisse bis zum **10. September dieses Jahres** bei uns einreichen.

Die Wahl erfolgt nach Ortsstatut zunächst auf 6 Jahre.

Ehrenfriedersdorf, am 20. August 1901.

Der Stadtrath.
In Vertretung:
Rockstroh.

Verein der Deutschen Kaufleute
durch Ortsvereine über ganz Deutschland verbreitet.
Stellenvermittelung für Mitglieder und Chefs kostenlos. **Berlin C. 14,** Dresdenerstr. 80.
Der Verein gewährt: Unterstützung b. Stellenlosigkeit, freien Rechtsschutz und hat außerdem Pensions-kasse, Kranken- u. Begräbniß-kasse sowie eigenes Fachorgan.

Brenner

zu 1000 Liter Maischraum mit guten Zeugnissen

gesucht.

Off. u. **O. 8462** Exp. dss. Bl.

Damen,

welche Lust u. Geschick zum Verkauf haben, werden von einer Corsetfabrik zum

Vertrieb von Corsets etc.

an Private gegen feste Spesen u. Provision für sofort gesucht. Gefl. Off., wenn möglich mit Photographie, unter **G. 8495** an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Buchhalter gesucht

von einem Maschinenhaus, der 3–5000 Mk. Einlage hat, welche auf der Bank sichergestellt werd. Off. u. **E. A. 770** Exped. d. Bl.

Zur Stütze der Hausfrau

wird für eine Familie mit fünf größeren Kindern in einer Mittelstadt Sachsens ein einfaches, gebildetes

Fräulein

in dauernde Stellung gesucht, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und, wenn nöthig, im Haushalt mit zugreift. Antritt per 1. Oktober a. c. Gefl. Angebote mit Zeugnißabschriften sowie Photographie unter **D. 8446** in die Exp. d. Bl. erbet.

Von einer alt. deutsch. Lebens-Vers.-Gesellschaft, die auch Wehrdienst- und Aussteuer-Vers. betreibt, wird ein

Inspektor

für die Reise bei **hohem Gehalt,** Prov. u. Reisespesen zu engagiren gesucht. Gef. Off. unt. **E. U. 789** Exp. d. Bl. erb.

Gesucht

für **feines Restaurant** eine **zuverlässige, gutempfohlene**

Köchin.

Angenehme und dauernde Stelle. Antritt bald od. später. Off. mit Angabe der bisherigen Stellungen u. **A. K. 804** an **Bernh. Richter's** Annonc.-Exped. in **Chemnitz** erbeten.

Reisender.

Altes bedeutendes, in Deutschland gut eingeführtes Cognac-Haus sucht experimentirte Reisende mit eigener Kundschaft. Jährl. Fixum, Reisespesen u. Provision. Antwort unter **„Charentais K. V. 4295"** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Vertretung.

Altrenommirtes

Mosel-Engroshaus

mit bedeutend. Weingütern in den besten Lagen, sowie ausgedehnter, langjähriger, treuer Kundschaft

im Königreich Sachsen

sucht hierfür resp. die größ. Plätze des Landes gut eingeführte, tüchtige, branchekundige Vertreter. Bevorzugt werden solche Herren, die Sachsen regelmäßig bereisen u. hierin bereits eine erfolgreiche Thätigkeit entwickelt haben. Gefl. Angebote unt. K. O. 4217 an Rudolf Mosse, Köln.

Für mein Kolonialwaaren-Geschäft suche ich per 1. Oktbr. einen durchaus soliden, bestens empfohlenen, jüngeren

Commis,

gewandten Verkäufer, mit guter Handschrift. Off. erb. unt. **A. T. 28** an **Rudolf Mosse, Großenhain.**

Vertreter gesucht.

Von einer leistungsfähig. süddeutsch. Brauerbürstenfabrik wird für den dortigen Platz u. Umgeb. ein tücht. Vertreter gesucht. Es wird hohe Provision, sowie Unterstützung mit Inseraten zugesichert. Bei Brauereien und Brennereien gut eingeführte Herren wollen Offert. unt. Chiffre **P. 56** an **Möckel & Großer,** Annonc.-Bureau, **Leipzig,** einsenden.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich als **Krankenpflegerin** ausbilden will, wird bei hohem Lohne sofort gesucht.
Louisenkrankenhaus in **Löbtau.**

Junger Kaufmann gesucht.

Für meinen abgehenden **Buchhalter** suche ich in mein größeres Fabrikgeschäft **zum sof. Antritt Ersatz.** Erford. 10,000 M. Einlage, wofür vollständ. Sicherheit geleistet wird. Ausf. Off. m. Angabe des Alters u. bisher. Thätigkeit unter Chiffre **E. R. 268** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.** Stellung dauernd und angenehm.

Große Feuer-Versich.-Bank,

bill. Präm., coul. Beding.,

sucht noch Hauptagenten und Vertreter bei besonders hoh. Bezügen.

Gefl. Offert unt. **W. 332** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig.**

Gutsgärtner-Gesuch.

Per 1. Oktober ein streng sol. tüchtiger Gärtner in dauernde Stellung gesucht. Binderei, Landschafts- u. Gemüsegärtnerei wird verlangt. Nur mit besten Zeugnissen Versehene woll. sich melden. **Rittergut Niederrabenstein** bei Chemnitz.

Gesucht

per 1. Oktober für Fabrik-Kontor junger Mann aus achtb. Familie unter günst. Bedingungen als

Lehrling

und werden Off. u. **E. L. 263** durch **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden** erbeten.

Hausmädchen

welches kochen kann, per Anfang September oder 1. Oktober für besseres Haus bei **hohem und steigendem Lohne** gesucht. Gef. Angebote mit Lohnforderung befördert unter **H. 8523** die Exp. d. Bl.

Wir suchen für 1. Oktober c. einen **Detaillisten** aus der **Kolonialwaarenbranche** als

Reisenden.

Emil Baege & Nierbauer, Pirna.

Suche wissenschaftlich gebildete

Französin

für meine Unterrichtsanstalt zum sofortigen Antritt. Frl. **Elise Höniger,** Breslau, Gartenstr. 19. I

Eine Köchin, ein **Hausmdch.** **gesucht** Ammonstr. 90, prt.

Für mein Kolonialwaaren- u. Drogengeschäft suche ich zum baldigen Antritt einen soliden, gut empfohlenen

Verkäufer.

Kenntniß beider Fächer erwünscht.
August Wollmann, Dresden-A., Rosenstr. 47.

Ein Oekon.-Inspektor, viele Verwalter, Scholaren, Vögte, Wirthschafterinnen, Brenner, Oberschweizer, Knechte und Mägde für bessere Stellen gesucht durch **Fr. Prockisch,** Könneritzstr. 17.

Sofort gesucht werden

Kaufleute, Techniker, Werkmstr., Monteure, Maschinisten, Schlossergehilfen 2c. durch die Allgem. Vacanzenliste in Höchst a. M.

Verkäuferin,

erste Kraft, für Bandabtheilung gesucht **Messow & Waldschmidt,** Wilsdrufferstraße.

Verwalter,

Oekon.-Wirthschafterin, Scholaren, sucht für sofort und später in gute Stell. **Landw. Beamten-Nachweis,** Wurzen, Schwotstr. 4.

Provisionsreisende gesucht

zum Vertrieb einer patent. Immobilnadel für Schneider.
Friedrich Stumpf, Cottbus.

Herren u. Firmen

zu lohnender Vertretung u. Verkauf meiner Spezialitäten für Land u. Stadt sucht noch
Justinus Richter, Leisnig.
Gegründet 1540.

Viel Geld zu verdienen ohne Mühe u. Risiko mit sensat. Neuheit. Vergebe Lizenz f. Bez. u. Städte. Verlangen Sie Gratis-Prosp. u. „Neuheit" d. Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.

Suche pr. sofort oder 1. Oktbr. für mein Kolonialwaaren- u. Delikatessengeschäft einen jungeren

Commis,

der flotter und freundlicher Verkäufer sein muß u. gute Empfehlung besitzt. Gef. Off. u. **P. R. 25** postlagernd **Plauen-Dresden.**

Annoncen-Acquisiteure, die leicht viel Geld verdienen wollen, werden geb., ihre Adr. unter **H. R. 2950** einzusenden an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Stellen-Gesuche.

Alle Arbeiten auf der **Schreibmaschine** fertigt **J. Thiele,** Ostra-Allee 15b.

Tüchtige **Oekonomie-Wirthschafterin** sucht selbstständ., dauernde Stellung auf größ. Gute. Offerten unter **U. K. 1000** postlag. **Lockwitz** bei Dresden.

3 Oberschweizer,

verheir., kautionsfähig, im Besitz vorzügl. Atteste, **suchen** Stellung per 1. Oktober.

6 Unterschweizer

suchen sofort Stelle.
Nachweis kostenfrei.
R. Fiedler.
Milchkur-Anstalt Meißen.
Telegr.-Adresse.

Geldverkehr.

Betriebskapital suchende Firmen wollen Prospekt verl. v. **C. Kern,** Berlin, Postamt 85.

Für eine flottgeh. Holzwaaren-Fabrik wird ein

Theilnehmer

mit 12–15,000 M. Einlage, welche sichergestellt wird, sofort gesucht. Offert. unt. **V. 8171** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Geld! Wer Darlehen oder Hypotheken sucht, schreibe an O. Bittner & Co., Hannover.

Suche 25-30,000 Mark

zur Durchführung eines Arrangements gegen gute Verzinsung und Sicherstellung, sowie besondere Vergüt. nach Uebereinkommen. Näh. u. V. 8394 durch die Exped. d. Bl.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Größeres Gut zu kaufen ev. **Heirath** sucht 36j., studirter Herr mit 120,000 M. Vermögen. Offert. unt. **L. M. 4182** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für das große
Ball-Etablissement

Krystall-Palast,

Dresden, Schäferstraße 45,
verbunden mit **Restauration,** wird für sofort ein

tüchtiger, erfahrener Pächter

unter günstigen Bedingungen gesucht. Vorkaufsrecht wird ev. zugesichert. Nur **gutsituirte** Reflektanten wollen sich melden Schloßstraße 21.

Günstige Gelegenheit für Baulustige.

Am **4. September d. J., ½9 Uhr Vormittags,** werden die dem Kaufmann **Karl Ottomar Paul** in **Loschwitz** gehörigen, an der schönen Parkstraße, **3 Minuten von der Haltestelle Nordgrundbrücke** gelegenen

zwei Baustellen mit altem Baumbestand,

mit **großartiger Aussicht über das ganze Elbthal, gerichtlich** Lothringerstr. 1, I, Zimmer 118, zwangsweise versteigert. Die eine Baustelle ist 1080 qm groß, die andere desgl. 1240 qm groß. Zur **herrschaftl. Villenbauten** sind beide Baustellen mit Rücksicht auf die **vornehme** Lage derselben und die **großartige Fernsicht** sehr geeignet, worauf **Reflektanten** aufmerksam gemacht werden. Die übrigen Baustellen an der Parkstraße sind pro Quadratmeter mit 16–20 Mk. bezahlt worden, während obengenannte beiden Baustellen in der Versteigerung wahrscheinlich pro Quadratmeter mit **nur** 10 Mark bezahlt werden.

Günstig für Eisenindustrielle.

Die zur **J. H. Meinke'schen** Konkursmasse gehörigen, **unmittelbar** an der Berlin-Dresdner Bahn in **Elsterwerda** belegene und mit vorschriftsmäßigen Räumen versehene

Eisengießerei

soll mit allen dazu gehörigen Theilen, als Kupolöfen, Laufkrahn, Formmaschine, Dampfmaschine, elektrischer Kraft- und Lichtanlage, Ventilator, Bohrmaschine für Dampf- und Fußbetrieb, Schleifmaschine, Formkasten, Geräthen, Werkzeugen und Transmission 2c. im Zwangswege versteigert werden.

Termin hierzu ist auf den 18. September c. Vormittags 9 Uhr vor dem Königlichen Amtsgericht in Elsterwerda bestimmt.

Die Eisengießerei ist seit Eröffnung des Konkurses vermiethet und im Betriebe. Dieselbe kann nach jeder Hinsicht erweitert werden, da das Eisengießereigrundstück 19,554 □m groß und **Anschlussgeleis** gesichert ist.

Zur Uebernahme sind ca. 50,000 Mark erforderlich.

Fabrik-Verkauf.

Mechanische Band- und Gurtenweberei in Großröhrsdorf i. S. steht günstig zum Verkauf. Die gesammte Anlage, bestehend aus villenartigem großen Wohnhaus mit parkartigem Garten, Fabrikgebäude mit Dampfbetrieb und Anbauten, sowie Web- und Hilfsmaschinen, ist auf 72,000 M. geschätzt. Besichtigung jederzeit vorzunehmen. Der Verkauf soll baldmöglichst auch unter dem Taxwerth bei sehr günstigen Bedingungen anderweiter Unternehmungen halber erfolgen. Für den Betrieb genügt ein Kapital von 20–25,000 Mark vollkommen. Gefl. Anfragen befördert die Exped. d. Bl. unter **P. 35695.**

Gut,

Nähe Königsteins, 65 Schff. Feld, Wiese u. Wald, ist besond. Umst. halber bei wenig Anzahl. **sofort** zu verkaufen. W. Off. unt. **M. H. 190** postl. **Pirna** erbeten.

Rentabler Gasthof,

Industriedorf bei Wilischthal, neu vorg., mit oder ohne Oekonomie, Teich, Vieh, Ernte

sehr billig verkäuflich.

Anz. 15,000 M. mit Oekonomie, Anz. 10,000 M. Gasthof allein.

Ferner:

Bekannter Gasthof

in erzgebirg. Industriestadt ebenfalls bei 10,000 M. Anzahlung

sehr billig verkäuflich

durch

Joh. Dav. Oehme & Sohn, Landw. Masch.-Geschäft, Chemnitz, Hartmannstr. 4.

Centrum Pieschen

verk. sof. äußerst bill. m. **Haus** mit Fleischerei u. Produktengesch., auch für jed. Geschäft pass., groß. Hof vorhanden, beste Verkehrsstr. Nehme Hypoth., kl. Landhaus 2c. mit an. Off. unt. **L. U. 738** **„Invalidendank" Dresden.**

Kl. Villa

unweit Klotzsche, solid gebaut, mit Seitengebäude, Stallung und Schuppen, schön. Garten, Brandk. 10,800 Mk., für den billig. Preis von 12,000 Mk. bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. erbeten unter **E. D. 256** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Reeller Verkauf wegen Zurückziehung vom Geschäft.

Gebirgs-Gasthof

mit Tanzsaal u. Fleischerei, nahe Bahnhof, in starkbesuchtem Kurorte b. Zittau, a. d. Touristenstraße Oybin-Hochwald, massiv. Gebäude, m. Realrecht, Jahresgeschäft, beste Ortslage, herrliche Gegend, gr. parkett., viel besuchter Tanzsaal m. groß. Theaterbühne, Acet. Gas u. Centralheiz., schön. Gastzimm., Fremdenz., Vereinsz., Quellwasser, herrlich. Restaurat.-Garten, 5 Scheff. Feld u. Wiese, flottgeh. Fleischerei mit Schlachthaus u. prima Eiskeller, Stallung 2c., lange in meinem Besitz, sehr lohnende Existenz. Preis 60,000 M., Anz. 10,000 M., Hyp. 20,000 M. zu 4 % fest. Rest bleibt jahrel. zu 4 % stehen. Näh. erth. **A. Ebersberger, Zittau.** Agenten verbeten.

An- u. Verkauf

von Rittergütern, Land- u. Waldgütern vermittelt streng reell, für die Herren Käufer kostenlos, bestempfohlener Herr. Große Auswahl von Land-, Rittergütern u. feinsten Herrschaftssitzen, nur im besten Zustand befindliche Objekte, stets an Hand. Geschl. Angebote unter **T. 31191** Exped. d. Bl.

Zu verkaufen!

Haus mit Kohlen- u. Fuhrwerksgeschäft

in groß. Industrieorte bei Zittau, beste Lage nahe Bahnhof, schön. mass. Gebäude mit 360 M. Extra-Miethe, Feld, Hof, Remise, Stallg., Schuppen, Baustelle, 4 werthv. Pferde, 2 Landauer, 7 Wagen, 4 Schlitten, jährl. 80–100 Doppel-Lowries Umsatz und 6–7000 M. Fuhreneinn., für 29,000 M. bei 9000 M. Anz. zu verk. Lohnende Existenz. Hyp. fest. **A. Ebersberger,** Zittau i. S. Agt. zwecklos.

Unsere neue Herbst- u. Winterkollektion

ist zum Versandt fertig gestellt. Wir bitten Sie dieserhalb in Ihrem eigenen Interesse, bevor Sie Ihren Bedarf decken, unbedingt erst unsere Muster zu verlangen, um Preise und Qualitäten mit denen der Konkurrenz vergleichen zu können. Sie kaufen bei uns **direkt aus der Fabrik** und entgehen dadurch vollständig dem Zwischenhandel. Wir bieten in dieser Saison ganz hervorragende Neuheiten zu **äusserst** calculirten Preisen. — Muster an Jedermann sofort franko. — **Giro-Conto: Reichsbank. — Telephon Nr. 59. — Telegramm-Adresse: Tuchfabrik.**

Lehmann & Assmy, Tuchfabrik, Spremberg, L.

Einzige Tuchfabrik Deutschlands, die ihre Fabrikate direkt an Private versendet.

Eine gekaufte Ansichts-Postkarte ist besser als nichts, doch wieviel angenehmer u. origineller ist es sich dieselben mit

KODAK

Negativen von Ausflügen, festlichen Gelegenheiten etc. selbst herzustellen! Kodaks sind so einfach, dass ein Kind sie handhaben kann.

Bei allen Händlern zu haben. Preisliste gratis und franco

KODAK GES. m.b.H. En detail Friedrichstrasse 191 En gros Friedrichstrasse 16 BERLIN

Jede praktische, sparsame Hausfrau

verwendet das seit Jahren bewährte „Maggi zum Würzen", denn wenige Tropfen genügen, um augenblicklich schwachen Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüsen u. s. w. überraschenden, kräftigen Wohlgeschmack zu geben und die Verdauung wohlthuend anzuregen. In der Feinheit des damit erzielten Aromas, in Ausgiebigkeit und Billigkeit steht „Maggi zum Würzen" einzig da. In Fläschchen von 35 Pfg. an zu haben, wie auch Maggi's Bouillon-Kapseln, in allen Delikateß-, Kolonialwaaren-Geschäften und Drogerien.

Bohner-Wachs-Pasta,

auf Parquet, Linoleum und Möbel prachtvoll, Glanz erzeugend, à Büchse 1 Mark, empfiehlt

T. Louis Guthmann,

Schloßstraße 18, Pragerstraße 34, Bautznerstraße 31.

Unübertroffen
bleibt das

Reform-Corset

Gesundheit u. Schönheit

(D. R. G. M. 51133).

welches eine revolutionäre Errungenschaft auf dem Gebiete der Frauen-Hygiene ist. Einzig zweckmässiges **Reform-Corset**, ohne die Mode zu beeinträchtigen, vorzüglich im Sitz.

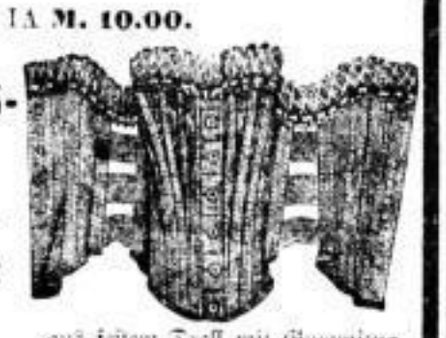
Der Blutkreislauf wird durch dasselbe nicht behindert.
Es findet kein Druck mehr auf Leber und Magen statt, wodurch viele Krankheiten vermieden werden.
Es schmiegt sich den Körperformen an, giebt jeder Bewegung nach und macht eine tadellose, elegante Figur.

Empfehlungsschreiben von Aerzten, sowie von Lehrern der Naturheilkunde, u. A. von Herren Dr. med. **Böhme**, Dr. **Bilfinger**, Sanitätsrath, Dr. med. **Emil Eckstein**, Dr. **Prager**, Frauenarzt, Frau **Klara Muche** u. A. m.

Zahlreiche Anerkennungsschreiben von Damen.

Preis: Qual. I **M. 7.50**, Qual. IA **M. 10.00**.

Gesundheits-Corsets
Nr. **2.50, 3.25, 4.50, 5.50** usw. in größter Auswahl



aus durchbrochenem Stoff, an den Seiten und vorn am Schloß Spiralfederung. **M. 6.50.**

aus festem Drell mit Gummizug an den Seiten, vorn zum Knöpfen, bequemes, gutsitzendes Corset. **M. 2.75** und **3.25.**

701 Naturköper, ½ hoch, Löffelschluß,	M. —.95
600 hell Bigoque, dunkel beiegt, mit Gurtel	M. 1.35
171 B grau Drell, hochschnürend	M. 1.75
156 mit herausnehmb. Herkulesfedern	M. 2.25
260 D kurz, vielstabig, grau Drell	M. 2.50
48 Schamoisen Hauscorset, durchlaufig	M. 2.75
168 Prima Drell, tiefschnürend	M. 3.25
156 Prima, ganz kurz, sehr apart	M. 3.50
80 Prima, oben kurz, nach unten lang	M. 3.75
176 Satin Drell, vorzüglicher Sitz	M. 4.25
72 Neue gerade Façon, hochmodern	M. 5.—
163 reichgeblumt, halb hoch, Fischbein	M. 5.75
167 creme Batist m. Füschb., federleicht	M. 6.—

Grosse Auswahl in weissen und durchbrochenen Corsets
M. 2.—, 2.50, 3.25 u. s. w.

Gestrickte Corsets und **Leibchen** v. **35** Pf. an. **Corsetschoner** v. **15** Pf. an. **Leibbinden.**

Allein-Verkauf
des Reform-Corsets D. R. G. M. 51133 „Gesundheit u. Schönheit".

Erdmann Anders,

Wallstrasse 1 Ecke Wilsdrufferstr., part. u. 1. Et. Telephon Amt I, 665. **und** **Hauptstrasse 30** Städt. Markthalle. Telephon Amt II, 1211.

Versteigerung wegen Konkurs

Pirnaischestraße Nr. 33.

Montag den 2. September Vormittags von **10** Uhr an gelangen daselbst die zum Konkurse des **Hoteliers Josef Munkacsy**, hier, gehörigen Vorräthe an:

Weinen, Cigarren, Cigaretten etc.

als: circa 1700 Flaschen Roth-, Weiß- und Dessertweine, Champagner, Liqueure 2c., 85 Fl. eingekochte Früchte, sowie **1000 Stück Cigarren** und **3000 Stück Cigaretten**, sodann eine Anzahl platt. Kaffeelöffel und Menuhalter, div. Bilder, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Regal, 1 Copirpresse, alte Billardbanden 2c., ferner **um 12 Uhr: 1 einthür. Kassenschrank** von Ed. Günther, Meißen, **1 gold. Ring mit Brillant** u. **1 Faß ca. 75 Ltr. Rothwein**, sowie **1 Faß ca. 50 Ltr. Rum** zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Regelmässige Dampferverbindungen

vom Oktober d. J. ab:

Bremen via **Antwerpen** und **Köln a. Rh.** via **Rotterdam** } mit **Italien** und **Sicilien** (und) **Algier).**

Dampfschifffahrtsgesellschaft „Argo"

Bremen — Köln a. Rh.

Von Holtz & Strümpels Universal-Rostvertilger

ist unentbehrlich für jede Werkstatt und jeden Haushalt. Dose 50 Pfg. Zu haben in Eisen-, Fahrrad-, Materialw-, Drogenhandlungen 2c. Engroslager bei **J. Angermann, Bautzen in Sachsen.**

Feinste Molkerei-Butter an Wiederverkäufer

haben wir zum 130 u. 120 Pf.-Ausstich preiswerth, jedoch nur unter Nachnahme, in ½ Centner-Gebinden abzugeben

Sommerkamp & Sänger, Stettin.

Schönes Hündchen

zu verkaufen Neubertstr. 13, p. r.

---

8 Drehbänke,

darunter eine neue Leitspindel-Bank, ein neuvorgerichtet. Deutzer Gasmotor, Riemenscheiben, Vorgelege u. verschied. Andere ist wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. **H. Schreiber,** Rohrhofsgasse 8.

Landauer,

gebraucht, neu vorgerichtet, leicht, ist preiswerth **zu verkaufen. Wendisch-Cunnersdorf** bei Löbau i. S. **E. Feige, Wagenbauer.**

Square-head-Weizen,

Leutewitzer Nachzucht, zur Saat, hat abzugeben à 50 Kilo 10 Mk. Gutsbesitzer **C. M. Weber** in **Seeligstadt** bei Arnsdorf i. Sa.

Plüschgarnituren, Sophas, Schrank, Vertiko, Trum., Tisch, Bettstellen mit Matr. billig zu verkaufen Frauenstraße 12, 2.

Saatroggen,

Petkuser 50 Kg. 9 Mk., 1000 Kg. 170 Mk.,
1. Absaat von Original Pinner 50 Kg. 9 Mk. 50 Pf., 1000 Kg. 180 Mk.
frei Station Kleinradmeritz
giebt ab in Käufers Säcken per Kasse oder Nachnahme

Rittergut Kleinradmeritz bei Löbau i. Sachsen.

Herren- und Damen-Räder,

gebr., v. 50 M. an z. verk. „Zenith"-Fahrradwerke, Cossebaude.

Weinpressen,

Spindeln mit eisernem Zubehör billigst bei **T. G. Weber,** Walterstr. 31, i. Friedrichst. Bahnh.

Oldenburger Milchvieh

und junge, sprungfähige **Bullen** stellen wir **am 3. September** recht preiswerth in **Dresden** im **Milchviehhof** (Scheunenhöfe) zum Verkauf.

Aufträge zu Lieferungen von ½jähr. **Kälbern** nehmen gern entgegen.

Rodenkirchen, Oldenburg.

Aehgelis & Detmers.

Distinguirter, vermögender, jung. Mann, 30 Jahre alt, wünscht sich mit reicher, älterer Dame

zu verheirathen.

Discretion Ehrensache. Anonym unber. Off. unter **M. 31312** Exp. d. Bl. erbeten.